

NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER

spielzeit 2020 | 21

harztheater.de





**HERZLICH WILLKOMMEN!
IHR THEATER IM HARZ**



pateoinvestments

pateo
FinanzDirekt

ERFOLG DURCH
PARTNERSCHAFT

VERMÖGENSBERATUNG
VERSTÄNDLICH
INDIVIDUELL

Wir sind keiner Bank,
Versicherung oder
Investmentgesellschaft
verpflichtet – nur Ihnen,
unserem Kunden!

*Unser Ziel: Mit
einfachen und
nachvollziehbaren
Lösungen wollen wir
der langfristige
Partner an Ihrer
Seite sein.*

PATEO INVESTMENTS GMBH
KURFÜRSTENDAMM 62
10707 BERLIN
030 30874380
WWW.PATEO.DE

PATEO FINANZDIREKT GMBH
HEINRICH-JULIUS-STR. 17
58820 HALBERSTADT
03941 6789086

PREMIEREN & WIEDERAUFNAHMEN

MUSIKTHEATER

Zar und Zimmermann	14
Wiener Blut	16
Zarah 47	18
Die lustigen Weiber von Windsor	20
Bravissimo Verdi!	22
Im weißen Rössl	24
Ein Sommernachtstraum	26
Evita	28

BALLETT

Nach(t)raum	32
Cinderella	34
3 Choreografen	36

SCHAUSPIEL

Maria Stuart	40
Rotkäppchen	42
Sonny Boys	44
9 Tage wach	46
Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	48
Bier DSE	50
Waldweiberwildwechsel	52
Die Wunderübung WA	54
Familie Braun WA	56

KONZERTE

Konzert zum Spielzeitauftakt	60
1. - 6. Sinfoniekonzert	61
Festliches Weihnachtskonzert	68
Neujahrskonzert	69
32. Orchesterwerkstatt	70
Schülerkonzert	71
Konzert zu den Halberstädter Domfestspielen	72
31. Orchesterwerkstatt	73

EXTRAS

Einführungsmatineen & Werkstattgespräche	76
Tag der offenen Tür	77
Blick hinter die Kulissen	78
Weitere Angebote	79
Übrigens	80

THEATERPÄDAGOGIK	84
------------------	----

ENSEMBLE & MITARBEITER	88
------------------------	----

KOOPERATIONSPARTNER & FÖRDERER	94
--------------------------------	----

SPIELPLAN 2020 2021	96
-----------------------	----

GASTSPIELE 2020 2021	106
------------------------	-----

SERVICEANGEBOTE

10er-Karte & Theatergutscheine	110
BühnenCard & Kombipakete	111
Sitzpläne	112
Preise im Überblick	113

VORVERKAUFSSTELLEN	114
--------------------	-----

KONTAKTE & IMPRESSUM	116
----------------------	-----

STANDORTE & PARKEN	119
--------------------	-----



**NORDHARZER
STÄDTEBUNDTHEATER
SPIELZEIT 2020 | 2021**

SEHR GEEHRTE FREUNDE DES THEATERS, SEHR GE- EHRTE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

die Spielzeit 2020/2021 des Nordharzer Städtebundtheaters bietet allen Kulturbegeisterten besondere Erlebnisse von Musik, Sprache und Ballett.

Das engagierte Team unter der Leitung von Johannes Rieger hat wieder eine faszinierende Mischung aus Klassikern und Neuinszenierungen für Sie vorbereitet.

Die Aufführungen unseres Hauses sind im Harz gefragt, aber auch bei Urlaubern und Tagestouristen aus anderen Bundesländern. Über viele Jahre hinweg hat sich das Städtebundtheater zu einem Leuchtturm der kulturellen Landschaft und zu einem wichtigen Standortfaktor der Region entwickelt, der Wirtschaft, Bildung und Tourismus auf einzigartige Weise ergänzt.

Ich bin sehr dankbar für die herausragenden Leistungen der Künstler, aber auch aller Mitstreiter, die im Hintergrund die Präsentation auf der Bühne erst ermöglichen, wie Techniker, Organisatoren und Verwaltung. Die vielen Förderer, Unterstützer und Sponsoren begleiten das Nordharzer Städtebundtheater zuverlässig und die drei Träger Stadt Halberstadt, Welterbestadt Quedlinburg und Landkreis Harz stehen nach wie vor zu ihrer Verpflichtung, gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt Menschen den Zugang zur Kultur zu öffnen und zu erleichtern.

Gehen Sie in das Theater und erzählen Sie anderen, was Sie erlebt haben, denn ein aufgeschlossenes und interessiertes

Publikum ist die beste Wertschätzung für alle, die auf und hinter der Bühne arbeiten.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Besuch unseres Städtebundtheaters, lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie unvergessliche Eindrücke, die lange nachwirken, mit in Ihren Alltag.

Martin Skiebe

Landrat

Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung des Nordharzer Städtebundtheaters

LIEBE THEATERFREUNDE, LIEBE GÄSTE,

in wenigen Monaten können die Halberstädter auf drei prall gefüllte Schatzjahre zurückschauen und sich deren Erfolge sicher sein. Einzigartiges unserer Stadt und ihrer Ortsteile, Jubiläen, Vereine, Unternehmen, Orte von Kultur und Bildung, aber vor allem die Menschen, die für Erlebtes gesorgt haben, wurden als die wahren Schätze in den Fokus gerückt. Unser Theater im Harz, mit seinem Ensemble, den Mitarbeitenden in allen Bereichen des Hauses, macht einen unverzichtbaren Teil dieses Schatzes aus!

Das Theater strahlt von innen heraus. Die enorme und exzellente Spiel-, Tanz-, Gesangs- und Musizierfreude begeistert die Gäste immer wieder aufs Neue, sorgt mit überragenden Aufführungen für Staunen und kräftigen, oft nicht enden wollenden Applaus. Bewegende Momente, Szenen, Stimmen und Klänge schaffen Emotionen, sind Anstoß für Reflexion und Nachdenken, zeichnen Bilder unserer Lebenswelt, öffnen neue Perspektiven. Nicht selten verbinden sie damit Mahnung für Zu-Bewahrendes, regen zu Achtsamkeit oder sorgendem Umgang, aber auch zu Umbruch und Neuem an.

Was immer wir auch zu sehen oder hören bekommen, es dreht sich um das allzu Menschliche in allen Facetten und Schattierungen: Mitmenschlichkeit, Abneigung, Liebe, Hass und Zerstörung. Das Wesen des Menschen macht den Kern der Theaterkunst aus. Kunst, die uns den oft zitierten Spiegel vors Gesicht hält, die uns hinterfragen lässt, die uns betroffen, zuversichtlich und oft frohen Mutes in unsere kleine Lebenswelt entlässt, in der aber noch so viel großes Potenzial und Verborgenes steckt.



Wie gut, dass es unser Theater gibt!
Danke an alle, die es lebendig halten und vor allem an Sie als treues Publikum!

Herzlichst
Ihr

Andreas Henke

*Oberbürgermeister der Stadt Halberstadt
Geschäftsführer des Zweckverbandes des
Nordharzer Städtebundtheaters*

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Dieser Ausspruch Karl Valentins fiel mir bei der Bitte um ein Vorwort zu unserem Theaterspielzeitheft ein. Sehr passend, wie ich meine,

LIEBE THEATERFREUNDE UND LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER UNSERES NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATERS.

Man kann sich bei Führungen durch unser Theater und an den Tagen der offenen Tür davon überzeugen, dass gutes Theater einen sehr langen und äußerst vielfältigen Arbeitsprozess nötig macht. Vieles geschieht hinter und neben der Bühne und der Besucher erfährt hiervon kaum etwas. Diese Arbeit ist jedoch unabdingbar für den gelungenen Abend, den die Besucher genießen dürfen.

Eine erste greifbar geleistete Arbeit liegt vor Ihnen. Konzeptionelle Ideen wurden mit technischen Gegebenheiten und den Terminkalendern abgeglichen. Der finanzielle Rahmen wurde abgesteckt, Aufsichtsgremien unterrichtet, Verträge geschlossen und die druckvorbereitenden Arbeiten erledigt. Dann liegt der Plan vor und es geht direkt an die künstlerische Arbeit. Inhaltliche Konzeption, Regie und Schlüssigkeit im Spielplan werden mit Proben disposition, Probenarbeit und Bühnen- und Kulissenbau verknüpft. Werbung wird geschaltet, Karten werden verkauft und wenn sich nach ausreichend Proben und dem Abschluss aller Vorbereitungen der Vorhang zur Premiere hebt, denkt man: jetzt ist die Arbeit getan.

Mitnichten, wie ich Ihnen versichern kann.

Es müssen Gagen abgerechnet, Rechnungen bezahlt und weitere Aufführungen und Tourneen mit der Produktion organisiert werden. Das alles für jede Premiere am Theater. Ja, da steckt viel Arbeit drin.

Führt man sich die Arbeit am Theater vor Augen, kommt man schnell zur Erkenntnis, dass es ein gut eingespieltes Team sein muss, was hier am Werk ist. Das Theater ist, wirtschaftlich gesehen, ein fein justiertes Unternehmen, in dem sich Handwerk, Kunst, wirtschaftliche Notwendigkeit, sensibler Umgang mit anvertrautem Geld und Verantwortungsbewusstsein die Waage halten müssen.

Theater ist auch Bestandteil einer überaus lebendigen Gesellschaft. Gerade in Zeiten zunehmender Differenzierung, Meinungspolarisierung und gesellschaftlicher Wertediskussionen ist das Theater wichtiger Dreh- und Angelpunkt. Es ist Abbild des Zustandes einer, unserer Gesellschaft. Die großen gegenwärtigen Themen werden und wurden im Theater abgebildet. Das Thema Gleichberechtigung der Frau ist ein oft abgebildetes Sujet und wurde durchaus schon lange modern dargestellt. Wer ersticht das

Scheusal Scarpia? Wir haben es in dieser Spielzeit erlebt – es war Tosca, eine wehrhafte Frau, die den Tyrannenmord mit dem eigenen Leben bezahlt. Wie die Verführung eines Volkes und die Mechanismen der Macht außer Kontrolle geraten, können wir in der kommenden Spielzeit in „Evita“ erleben. Egal ob der Umgang mit Menschen aus anderen Ländern oder Erdteilen oder unser Verhältnis zur uns umgebenden Natur, alle aktuellen Themen finden sich „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“ schon seit geraumer Zeit. Die philosophische Aufarbeitung erlebt zweifellos in Wagners Werken und dem in ihnen verankerten Einfluss Hegels und Nietzsches einen nicht nur künstlerischen Höhepunkt.

Warum schreibe ich das in dieser ungewöhnlichen Ausführlichkeit? Ein Grund ist, dass ich stolz darauf bin, dass unsere Stadt im Verbund mit der Stadt Halberstadt, dem Landkreis Harz und dem Land Sachsen-Anhalt die Lebensfähigkeit des Nordharzer Städtebundtheaters mittels langfristiger Verträge garantiert. Ich bin stolz auf unsere Bürgerschaft, die das Theater als Teil der Stadt anerkennt und dessen Angebote nutzt. Aber das alles ist keine Einbahnstraße, denn alle Akteure, Bürger, Theaterangehörigen und Geldgeber müssen sich ihrer Verantwortung bewusst sein. Sie alle sind mehr oder weniger von der Öffentlichkeit wahrgenommene Repräsentanten einer freien und leistungsfähigen Gesellschaft. Dass dies so bleibt, zeigen das Theater mit dem vorliegenden Spielplan und wir alle, indem wir die Angebote intensiv nutzen, diskutieren und weiterempfehlen.



Ich freue mich auf Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, bei einzigartigen Abenden in unserem Theater. Zeigen wir durch unseren Besuch, dass wir unser Theater benötigen und wertschätzen.

Frank Ruch

Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg



KULTUR UND THEATER GEHÖREN IN UNSERE REGION.

Aus diesem Grund engagieren sich beide Fördervereine für die Belange unseres Harztheaters und begleiten alle Aktionen und Inszenierungen in Halberstadt und Quedlinburg.

Wir, die Mitglieder beider Fördervereine, unterstützen unser Theater ideell und finanziell mit Initiativen und Aktionen, Sponsorenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit.

Seien auch Sie dabei und genießen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft in einem der Fördervereine:

- Blick hinter die Kulissen, spannende Gesprächsabende mit Künstlern und exklusive Probenbesuche
- Einladungen und Platzkontingente zu Premierenfeiern und Festlichkeiten
- Sonderkonditionen bei besonderen Veranstaltungen (Theaterfest etc.)
- gemeinsame Aktionen, Fahrten und Erlebnisse (Advents-/Weihnachtshöfe, Theaterbesuche, Initiativen etc.)

Durch das konsequente Eintreten der Vereine und ihrer Mitglieder für unser Theater wecken wir das Interesse in der Öffentlichkeit. Damit das so bleibt, brauchen wir eine starke Mitgliedschaft. Wir zählen auf Sie!

Über Ihre aktive oder fördernde Mitgliedschaft in einem unserer Fördervereine würden wir uns sehr freuen.

Theaterförderverein
Halberstadt e.V.

www.theaterfoerdereverein-halberstadt.de

Musik- und Theaterverein
Quedlinburg e.V.

www.theaterfoerdereverein-qlb.de

VEREHRTES PUBLIKUM,

„Vielfalt statt Einfach“ könnte das Motto des Nordharzer Städtebundtheaters auch in der Spielzeit 2020/21 lauten. Die große Bandbreite unseres Programms ist zu einem echten Markenzeichen geworden, zum Erfolgsgeheimnis in unseren Stammhäusern genau wie bei zahlreichen Gastspielen nah und fern! Alle drei Sparten konnten in der vergangenen Saison im heiß umkämpften Gastspielmarkt als Botschafter der traditionsreichen Kulturregion Harz bestehen. Glänzende Resonanz bei Publikum und Presse waren für die Ensembles Bestätigung und Ansporn.

Nun sind vergangene „Lorbeeren“ zwar eine schöne Ermutigung für zukünftige Pläne, trotzdem ist jedes neue Projekt immer wieder ein Wagnis, ein erneuter Sprung ins unbekannte Offene...

Nach dem überwältigenden Erfolg der Schauspiel-Uraufführung „Familie Braun“, die weiterhin im Programm bleibt, werden wir mit einer deutschsprachigen Erstausführung abermals Neuland beschreiten. Den Anfang macht jedoch wieder ein großer Klassiker, Schillers „Maria Stuart“. Daneben haben wir gleich drei turbulente Komödien für Sie im Angebot, außerdem das Weihnachtsmärchen und ein brandaktuelles Jugendstück.

Im Musiktheater gibt es im Frühjahr mit Benjamin Brittens wundervoller Oper nach Shakespeares „Sommernachtstraum“ sogar eine echte Erstaufführung in unserer Theatergeschichte – die im Schauspiel mit Woody Allens Version übrigens äußerst reizvoll gespiegelt wird! Die heitere Muse kommt mit Lortzing, Benatzky und Johann Strauß ausgiebig zu ihrem Recht, bevor das Erfolgsmusical „Evita“ den krönenden Abschluss im Musiktheater bildet.

Nach der Eröffnungspremiere des Ballett-

ensembles, einem spannenden Kammerkonzertabend, folgt in der Adventszeit mit „Cinderella“ eine neue Auflage unserer beliebten Märchenballette, die alljährlich große und kleine Zuschauer verzaubern. Ab Februar werden wir Ihnen sogar ein echtes „Gipfeltreffen“ des Tanzes präsentieren, wenn Sie im großen Ballettabend die Arbeiten von drei erfolgreichen Choreografen erleben können.

Die Harzer Sinfoniker bieten in ihren vielfältigen Konzertformaten ebenfalls eine faszinierende musikalische Wandlungsfähigkeit, die von Beethoven bis zur Orchesterwerkstatt, vom konzertanten Opern-Akt bis zum Neujahrskonzert und vom Schülerkonzert bis zu den Klangwochen des abschließenden Gemeinschaftskonzertes im Halberstädter Dom reicht.



Lassen Sie sich von Ihrem Theater inspirieren, neugierig machen und berühren: Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

Ihr

Johannes Rieger

Intendant

des Nordharzer Städtebundtheaters



Der Vetter aus Dingsda | Bénédicte Hilbert, Tobias Amadeus Schöner, Bettina Pierags



Tosca | Annabelle Pichler, Max An

PREMIEREN

MUSIKTHEATER

ZAR UND ZIMMERMANN

WIENER BLUT

ZARAH 47

DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR

BRAVISSIMO VERDI!

IM WEIßEN RÖSSL

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

EVITA



ZAR UND ZIMMERMANN

Komische Oper

in drei Aufzügen von Albert Lortzing

Text von Albert Lortzing nach dem Lustspiel „Der Bürgermeister von Saardam oder Die zwei Peter“ (1818) von Georg Christian Römer

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier
Inszenierung: Jürgen Pöckel
Bühnenbild / Kostüme: Andrea Eisensee
Dramaturgie: Susanne Germer
Choreinstudierung: Jan Rozehnal

Premiere

19.09.2020

Großes Haus Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:

07.10.2020 / 19.12.2020 / 23.01.2021
12.02.2021 / 24.03.2021 / 09.05.2021

Großes Haus Quedlinburg:

25.09.2020 / 08.11.2020 / 05.02.2021
21.03.2021

Wir danken der Harzsparkasse für die freundliche Unterstützung dieser Produktion.

Basis der vergnüglichen Oper ist die fast operettenhafte Lebensgeschichte Zar Peters des Großen, der einst in "großer diplomatischer Mission" durch Europa reiste und sich dabei u.a. im niederländischen Zaandam (deutsch: Saardam) mit den Techniken des Schiffsbaus vertraut machte. Für Zündstoff und Komik sorgt in Lortzings Stück eine wirklich fatale Verwechslung. Man hält den falschen Peter (Peter Iwanow) für den russischen Regenten, sodass nicht nur Iwanows Heiratspläne mit Marie vorerst erheblich durcheinandergeraten.

Als Dresdner hat Regisseur Jürgen Pöckel schon einmal quasi lokalpatriotische Affinität zum Stoff über diese legendäre Inkognito-Reise des Zaren im Jahr 1697/98 durch Westeuropa. Der Zar weilte sowohl anlässlich dieser „Großen Gesandtschaft“, aber auch später mehrmals in der Residenz an der Elbe. Über das Stück äußert Pöckel: „Es ist schon wirklich bedauerlich, dass Lortzings im besten Sinne volkstümliche Opernstücke mehr und mehr aus den Spielplänen verschwinden. Mit größter theatralischer Könnerschaft und funkelndem kompositorischen Witz – er war ja alles in Personalunion: Textautor, Tonsetzer und Darsteller der Buffopartien seiner Stücke, so auch hier des Peter Iwanow – gelingt es Lortzing, Staatsaktion und die private Liebesgeschichte „kleiner Leute“ zu verknüpfen und ein Publikum intelligent und auf dem Höhepunkt des Stückes, einem wirklich unfassbar turbulenten und überdrehten Finale des 2. Aktes, mit fast anarchischem Ansatz in atemlose Spannung zu versetzen. Dieses Finale, das absurde Verwechslung von Personen, Kneipenrazzia samt veritaibler Schlägerei und große Europa-Politik miteinander vereint, zählt zu den Glanzpunkten der deutschen Spieloper-Literatur. Vergleichbares gibt es eigentlich nur noch in von Flotows „Die Lustigen Weiber von Windsor“. Die Aufführung am Nordharzer Städtebundtheater wird genau diesen Versuch unternehmen, sentimentale Liebesgeschichte, repräsentativen (Historien)-Opernton und intelligente musikalische Komödie unter einen Hut zu bekommen. Assoziationen zum Heute und Jetzt: Schwarzarbeit, Regulierungswahn durch Behörden, Globalisierung, Mentalitätsunterschiede zwischen Holländern und Russen liegen auf der Hand und werden sich in der Inszenierung vergnüglich unaufdringlich spiegeln. Und der Beweis soll angetreten werden, dass Lortzings funkelnde Opernkomödien vital und lebensfähig sind wie eh und je und ein Publikum in allerbestem Sinne zu unterhalten vermögen.“



WIENER BLUT

Operette

in drei Akten von Johann Strauß
Arrangement von Adolf Müller jr.
Text von Victor Léon und Leo Stein

Premiere

23.09.2020
Großes Haus Quedlinburg

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier
Inszenierung: Marco Misgaiski
Bühnenbild / Kostüme: Andrea Kaempf
Dramaturgie: Susanne Germer
Choreinstudierung: Jan Rozehnal

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
20.10.2020 / 21.10.2020 / 09.12.2020
27.12.2020 / 28.02.2021 / 05.04.2021

Großes Haus Quedlinburg:
11.10.2020 / 02.02.2021 / 18.04.2021

Balduin Graf Zedlau ist der Gesandte von Reuß-Schleiz-Greiz beim Wiener Kongress. Er ist dienstbeflissen und selbst der eignen Gattin zu dröge, als dass sie mit ihm unter einem Dach leben möchte. Doch einmal Wiener Blut geleckt, mutiert der brave Biedermann im Wiener Walzerschritt zu einem wahren Don Juan. Doch der Versuch, eine Begegnung der unerwartet in Wien eintreffenden Gattin Gabriele mit seiner langjährigen Geliebten (der Tänzerin Cagliari) und dem neuesten Objekt seiner erotischen Begierde (der Probiermamsell Pepi) zu verhindern, ist zu grandiosem Scheitern verurteilt.

An dem vergnüglichen Operetten-Plot reizt Marco Misgaiski Folgendes: „Das macht einfach Spaß! Also zum Teufel mit der Tiefenpsychologie und her mit einem kräftigen Schluck Wiener Blutes... Und das ‚Wiener Blut‘ hat es in sich. Es ist eine Art Bestandsaufnahme längst vergessen geglaubter Einzelstücke, eine musikalisch meisterlich gefügte Kollage von Walzermelodien und Liedern aus der Feder von Johann Strauß. Zahllose wunderbare Perlen sind in diesem Werk zu einem zugegeben funktionierenden Gesamtbild gefügt, doch spiegelt jede einzelne Nummer für sich betrachtet in ihrer eher formalen Kompositionsstruktur keinerlei psychologische Höhen und Tiefen von Bühnenfiguren wieder. Als Regisseur ist man aber gerade an den mentalen Zwängen der Charaktere und den daraus resultierenden Spannungen innerhalb von Personenkonstellationen eines Plots interessiert. Deren Existenz ist schließlich die Grundvoraussetzung für die Sinnfälligkeit und das Vorankommen einer Theaterhandlung. Die besondere Herausforderung an eine szenische Umsetzung dieser Operette besteht also darin, einerseits der reinen Tanzmusik eine handlungsrelevante Dramaturgie zu entlocken, ohne ihr aber andererseits dabei den eigenen Zauber zu rauben. Hilfe in diesem Dilemma bringt der federleichte Libretto-Text. Denn: Gibt man sich kopflos der herrlich amoralischen Moral der Geschichte mit ihren charmant-süffisanten Dialogen hin und identifiziert man sich genüsslich mit dem Haupthelden der Handlung, so wird bei diesem Werk jedes Regie-Bemühen ganz von allein zu einem lustvollen Unterfangen.“

Josef:

Wenn aus ein' deutschen Provinz-Sumper a Wiener Hallodri wird, so wird`s ein ordentlicher!



ZARAH 47

Musical-Solo
von Peter Lund

Musikalische Leitung: Violetta Kollar
Inszenierung: Emil Roijer
Bühnenbild / Kostüme: Claudia Frank
Dramaturgie: Susanne Germer

Premiere
25.09.2020
Kammerbühne Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Kammerbühne Halberstadt:
18.10.2020 / 07.11.2020 / 05.12.2020
30.01.2021 / 21.03.2021

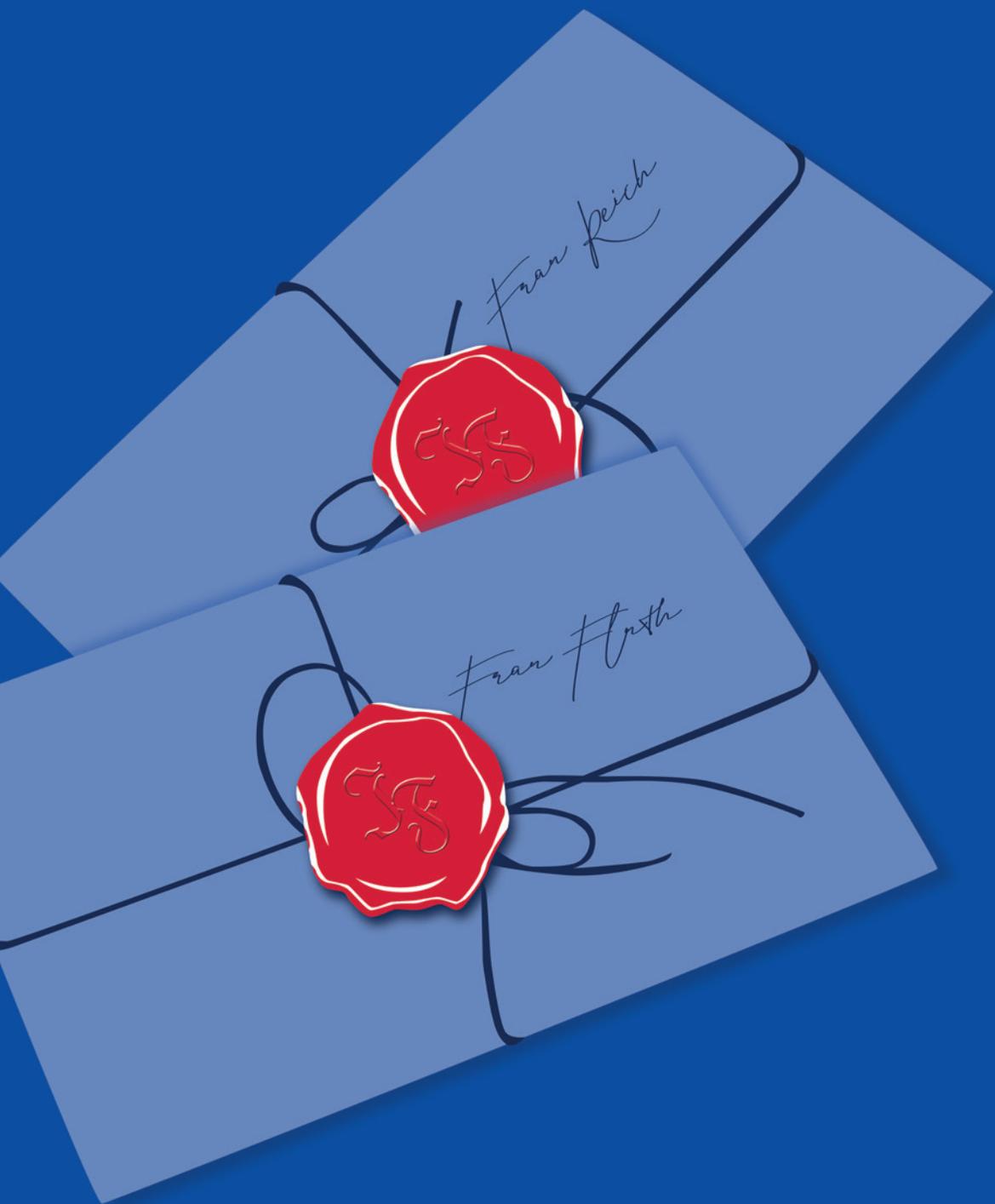
Neue Bühne Quedlinburg:
04.10.2020 / 25.10.2020 / 13.11.2020
18.12.2020 / 14.02.2021

1947 feiert Zarah Leander auf ihrem Gut Lönö in Schweden ihren 40. Geburtstag; noch vier Jahre davor der umjubelte ausländische Star der UFA, ist Zarah Leander nun arbeitslos und wartet vergebens auf Geburtstagsgäste und Angebote. In Schweden Persona non grata, in Deutschland mit Berufsverbot belegt, rechtfertigt sich die ausgemusterte, unausgelastete Diva in einem furiosen Monolog; Klug, mit viel Mutterwitz und ohne jeden Skrupel behauptet sie das Credo vieler Nazikünstler: von nichts gewusst zu haben.

Für Regisseur Emil Roijer manifestiert sich sowohl in der Persönlichkeit Zarah Leanders als auch in den Positionen, die heute das Bild der Künstlerin prägen, ein breites Spektrum an Widersprüchen und interessanten Bedeutungsschichten: „Die Sicht auf Zarah Leander ist in Schweden und Deutschland sehr unterschiedlich, was mich als Schwede natürlich äußerst interessiert. Während ein Zarah-Leander-Museum in Schweden eher ‚in die Pampa‘ (bei Häradschammar) verbannt wurde, blieb die Künstlerin in Deutschland immer ein präsenten Phänomen. In Schweden wurde sie nach dem Krieg zum Sündenbock aller Mitläufer, weil sie nichts bereute. In Deutschland liebte und verehrte man sie ungebrochen... Die Diva geriet zur schillernden Projektionsfläche: Nazi, Gay-Ikone, Spionin für Sowjets, Alliierte, Schweden oder Deutsche, Vamp, Gutsherrin, ehrlich und verlogen, geizig und großzügig, geliebt und gehasst ... Mir drängt sich sehr auf, dass nicht nur die Leander ihren Kopf in den Sand gesteckt zu haben scheint.“

Zarah:

Ich habe mich wirklich bemüht, mich aus allem rauszuhalten. Kein Mütterverdienstkreuz, keine Kammerchauspielerin, nicht mal das Reichsschwimmabzeichen. Der einzige Titel, den man mir verliehen hat, ist das Prädikat ‚politischer Idiot‘ – und darauf bin ich stolz. Das adelt. Entweder man ist politisch oder professionell. Und ich bin? (...) Ich bin, was ich spiele. Und ich fühle, was ich singe. Das ist das ganze Geheimnis.



DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR

Komisch-phantastische Oper
in drei Akten von Otto Nicolai
Text: Salomon Hermann Mosenthal nach dem
gleichnamigen Lustspiel von William Shakespeare

Premiere
10.10.2020
Großes Haus Halberstadt

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier
Inszenierung: Oliver Klöter
Bühnenbild / Kostüme: Andrea Kaempf
Dramaturgie: Susanne Germer
Choreinstudierung: Jan Rozehnal

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
17.04.2021

Großes Haus Quedlinburg:
23.10.2020 / 27.11.2020 / 07.03.2021

Frau Fluth und Frau Reich sind empört, als sie entdecken, dass Sir John Falstaff ihnen beiden absolut gleichlautende Liebesbriefe schrieb. Sie beschließen, dem maßlosen Adligen dafür einen kräftigen Denkwort zu verpassen. Und das Ziel ihres Rache-Feldzugs, nämlich dem Ahnungslosen eine wahrhaft eindrückliche Lektion über Liebe, Treue und Eifersucht zu erteilen, behalten sie dabei stets im Auge.

Regisseur Oliver Klöter beschreibt die Besonderheiten von Otto Nicolais Oper und deren markante Unterschiede zum Shakespeareschen Original wie folgt: „Shakespeares Schauspiel wurde von Otto Nicolai – ganz im Sinne des Zeitgeists – romanisiert, was mit Sicherheit zu seiner Zeit die Popularität steigerte. Allerdings war Shakespeares Fassung durchtriebener, witziger. Nicolai lässt seine Oper mit Shakespeares zweitem Akt beginnen, und spart den ersten aus, der als Thema eigentlich ‚die Geldnöte des Ritters Falstaff‘ und kaum bzw. sogar gar keine Romantik thematisiert: Falstaff, in völliger Überschätzung seiner Wirkung auf Frauen, verspricht gleich zwei (eben wohlhabenden!) Frauen die Ehe, um sie anschließend um Geld erleichtern zu wollen. Die beiden Frauen, die Falstaff im Visier hat, sind allerdings im Gegensatz zum adligen Ritter regelrecht mit allen Wassern gewaschen und spinnen mit ihrem Witz weitreichende ‚Intrigen‘, um ihm als Lektion Saures zu geben. Das kam beim Publikum schon immer mehr an als bei der Presse. Hängt das damit zusammen, dass hier unerschrockene, pfiffige Damen (und gar nicht mal so junge), die genau wissen, wo der Hase langläuft, als Heldinnen auf der Bühne stehen und die Handlung steuern?“

Frau Fluth & Frau Reich:

***Welch ein Frevel! Zweien Frauen stellt der alte Sünder nach!
Mich ergreift Entsetzen, Grauen, überdenk ich mir die Schmach!
Aber unsre Weibehre soll sich rächen, guter Freund!
Weiber setzen sich zu Wehre, List und Rache sei vereint!***



BRAVISSIMO VERDI!

Festliches Opernkonzert

Musikalische Leitung und Moderation:
MD Johannes Rieger

Solisten:

Annabelle Pichler, Sopran
KS Gerlind Schröder, Mezzosopran
Max An, Tenor
Juha Koskela, Bariton
Gijs Nijkamp, Bass
Harzer Sinfoniker

Premiere

06.11.2020
Großes Haus Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
04.12.2020 / 22.01.2021 / 11.04.2021

Großes Haus Quedlinburg:
22.11.2020 / 11.12.2020 / 06.02.2021

Wir danken dem Theaterförderverein Halberstadt e.V. für die freundliche Unterstützung dieser Produktion.

Die Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie lassen derzeit die Realisierung einer großen romantischen Oper mit den dafür unbedingt erforderlichen Zusatzkräften leider nicht zu. Zum Glück können wir auch aus dieser Not eine Tugend machen, da wir große Erfahrung mit moderierten Opernkonzerten haben: Erleben Sie einen Gala-Abend mit berührenden Arien, mitreißenden Ouvertüren und leidenschaftlichen Szenen von Giuseppe Verdi, dem wohl bedeutendsten Meister der italienischen Oper!

Die musikalischen Höhepunkte werden mit unterhaltsamen Moderationen verbunden, die charmant in Leben und Werk des unsterblichen Komponisten einführen.



IM WEIßEN RÖSSL

Singspiel

in drei Akten von Ralph Benatzky
Text von Hans Müller und Erik Charell
nach dem gleichnamigen Lustspiel von Oskar Blumenthal
und Gustav Kadelburg

Gesangstexte: Robert Gilbert
Musikalische Einlagen: Robert Stolz, Bruno
Granichstaedten und Robert Gilbert

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier
Inszenierung: Birgit Kronshage
Bühnenbild / Kostüme: Sabine Lindner
Dramaturgie: Susanne Germer
Choreinstudierung: Jan Rozeňnal

Premiere

25.12.2020

Großes Haus Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
31.12.2020 / 31.01.2021 / 16.03.2021
17.03.2021 / 16.05.2021 / 13.06.2021

Großes Haus Quedlinburg:
23.03.2021 / 10.04.2021 / 14.05.2021
05.06.2021

Regelmäßig fallen Busladungen von Touristen wie Heuschrecken in Josepha Vogelhubers idyllisch gelegenem Gasthof ein und sorgen für Trubel. Den in die resolute Wirtin verliebten Oberkellner Leopold kann das nicht erschüttern. Eher schon, dass sein Vorsatz, Josepha endlich für sich zu erobern, angesichts der Vielzahl gegenläufiger Interessenlagen im illustren Kreis liebeshungriger Logiergäste platzen könnte.

Birgit Kronshage beschreibt die Qualitäten des Benatzky-Klassikers wie folgt: „Ein beschauliches Hotel am See, in dem die Uhren noch anders gehen. Geranien vor den Fenstern, Vögel und auch Menschen singen, der Himmel ist blau, die Sonne lacht (jedenfalls meistens) – so lässt man sich seinen Urlaub gern gefallen. Bedient wird man hier von einem charmanten Oberkellner, einem gewitzten Piccolo und einer attraktiven Wirtin – und die einzigen Sorgen, die man sich machen muss, bestehen darin, ob man das richtige Zimmer bekommt und – natürlich – ob das mit der Liebe wohl klappt. Postkartenidylle pur. Hier wird die Sehnsucht nach der heilen Welt gewissermaßen auf die Spitze getrieben, und wenn nicht ab und zu ein grantelnder Berliner alles in Frage stellen würde, wäre es nahezu unerträglich. Dass ausgerechnet der am Leben schon sehr gereifte Kaiser Franz Joseph schließlich alles wieder zurechtrücken muss, was im Laufe des Geschehens aus den Fugen geraten ist, setzt dem Ganzen die Krone auf. Mit schrulligen Typen, einer gehörigen Portion Ironie und einer Mischung aus Berliner Schnauze und österreichischem Schmah entführte diese Operette mitten in der Weltwirtschaftskrise in die perfekte Urlaubsweltidylle. So lädt sie auch heute noch dazu ein, die Krisen dieser Welt für ein paar Stunden unbeschwerten Reisezaubers hinter sich zu lassen. Schon nach der Uraufführung hieß es, dass jeder nach dem Besuch des ‚Weißen Rössl‘ das Theater als ‚Optimist‘ verlassen müsse. Das wäre nicht das Schlechteste.“

*Im „Weißen Rössl“ am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür.
Und ruft Dir zu: „Guten Morgen, tritt ein und vergiss Deine Sorgen!“
Und musst Du dann einmal fort von hier, so tut der Abschied Dir weh,
denn Dein Herz, das hast Du verloren im „Weißen Rössl“ am See.*



EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Oper

in drei Akten von Benjamin Britten
Text von Benjamin Britten und Peter Pears nach der
gleichnamigen Komödie von William Shakespeare

Premiere

13.03.2021
Großes Haus Halberstadt

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger
Inszenierung: Susanne Knapp
Bühnenbild / Kostüme: Jakob Knapp
Dramaturgie: Susanne Germer
Choreinstudierung: Jan Rozehnal

Weitere Vorstellungen

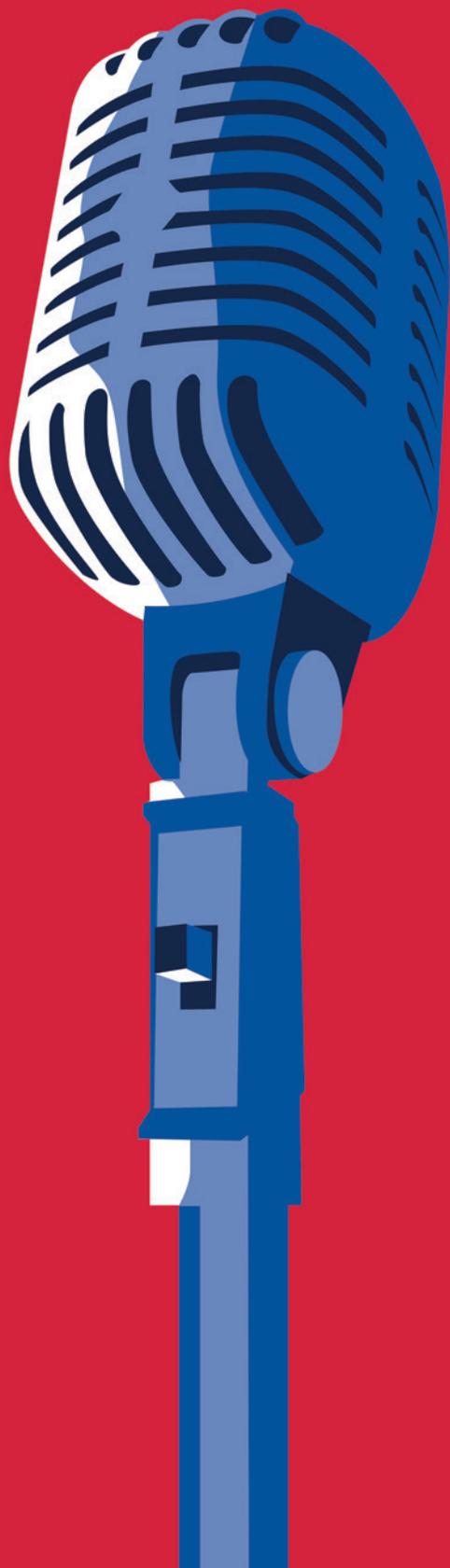
Großes Haus Halberstadt:
09.04.2021 / 21.05.2021

Großes Haus Quedlinburg:
26.03.2021 / 02.05.2021

Benjamin Britten's überzeugende Adaption des berühmten Shakespeare-Klassikers, deren Klangwelten durch sinnliche Opulenz, subtile Heiterkeit und interessante musikalische Effekte geprägt sind, fokussiert besonders auf das Schicksal der beiden im Wald umherirrenden Liebespaare. Hermia, Lysander, Helena und Demetrius sind zunehmend verzweifelt, endlich vom wahren Liebespartner erkannt zu werden. Auch die aus einem Ehestreit resultierende legendäre Rache Oberons an seiner Gattin Titania, die einem eselsköpfigen Tölpel verfällt, wird keinesfalls ausgespart.

Squenz/Flaut/Schnauz/Schlucker:

Das Spiel findet statt. Liebe Freunde, kriegt die Geräte zusammen, macht fest euren Bart, und Bänder an die Schuh, und jedermann lernt seinen Part. Gebt Thisben schön weiß Wäsche; lasst auch dem Löwen seine Klaun; esst nicht Zwiebeln, Knoblauch, dass jeder sagt, dass es ein süß' Schauspiel ist.



Musical

in zwei Akten

Gesangstexte von Tim Rice

Musik von Andrew Lloyd Webber

Inszenierung der Originalproduktion von Harold Prince
Deutsch von Michael Kunze

Musikalische Leitung: Florian Kießling

Inszenierung: Klaus Seiffert

Bühnenbild / Kostüme: Barbara Krott

Choreografie: Mario Mariano

Dramaturgie: Susanne Germer

Choreinstudierung: Jan Rozeznal

Premiere

30.04.2021

Großes Haus Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:

23.05.2021 / 11.06.2021

Großes Haus Quedlinburg:

13.05.2021 / 30.05.2021

„Don't Cry For Me, Argentina“ ist der bekannteste Hit des berührenden Musicals, in dem die faszinierende, bereits zu Lebzeiten zum Mythos avancierte Lebensgeschichte der argentinischen Präsidentengattin Eva Perón erzählt wird. In kürzester Zeit arbeitete sich die aus der Provinz stammende „Evita“ in Buenos Aires zur gefragten Filmschauspielerin empor, um dann als Peróns Ehefrau endgültig in der argentinischen High Society anzukommen. Doch das kurze Leben der schönen Präsidentengattin verlief sehr widersprüchlich und endete tragisch.

Ein spannendes Projekt für Regisseur Klaus Seiffert, der sich inszenatorisch für das psychologisch wie politisch Widersprüchliche interessiert: „Evita“ ist ein ungewöhnliches Musical, weil es als durchkomponiertes Werk eine kontroverse Geschichte erzählt: Eine Frau aus einfachen Verhältnissen in der Provinz schafft es mit großer Energie und dem Einsatz aller ihr zur Verfügung stehenden Mittel bis an die Spitze des Staates. Zu einer Zeit, als Frauen in Argentinien nicht einmal das Wahlrecht besaßen (erst ab 1947), war Eva Perón als ‚First Lady‘ sehr einflussreich in vielen Bereichen von Politik und Gesellschaft. Von der ärmeren Bevölkerung geliebt und bis heute verehrt, wurde sie von den Reichen, den Adligen und dem Militär gehasst. Ernesto ‚Che‘ Guevara, der ihr im wahren Leben nie begegnet ist, spielt in ‚Evita‘ ihren zynischen Kritiker, was auch in Andrew Lloyd Webbers Musik für Kontraste sorgt. Mich interessiert vor allem die Zwiespältigkeit dieser Figur Evita, die nicht zuletzt durch ihren frühen Tod zur Legende wurde, und ihre Beziehung zu Präsident Juan Perón. Wie glaubwürdig sind Politiker, mit welcher Taktik und welchen Parolen erlangen sie die Macht, und welche Rolle spielt persönlicher Ehrgeiz dabei? Das sind Fragen, die hier spannend aufgeworfen werden und sich uns immer wieder stellen.“

Wenn das wunderbare Kapitel geschrieben wird, das die Geschichte sicherlich Perón widmet, möge man von mir sagen, dass es an seiner Seite eine Frau gab, die dafür lebte, dem Präsidenten die Hoffnungen des Volkes zuzutragen, und dass diese Frau vom Volk liebevoll „Evita“ genannt wurde.

Evita Perón (1951)



Die Schöne und das Biest | Madoka Sato



Salome | Caterina Cerolini, Cristian Colatrisano, Angelo D'Aiello, Michele Carnimeo, Veronika Kolomazníková, Masami Fukushima, Hugo Prunet, Madoka Sato

PREMIEREN
BALLETT

NACH(T)RAUM

CINDERELLA

3 CHOREOGRAFEN



NACH(T)RAUM

Kammertanzabend

von Can Arslan
mit Musik von Ludovico Einaudi

Premiere

04.09.2020

Kammerbühne Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Kammerbühne Halberstadt:

04.10.2020 / 30.10.2020 / 12.12.2020

28.01.2021 / 14.03.2021

Neue Bühne Quedlinburg:

18.09.2020 / 10.10.2020 / 22.01.2021

12.02.2021 / 06.03.2021

Inszenierung / Choreografie: Can Arslan

Bühnenbild / Kostüme: Sandra Dehler

Dramaturgie: Susanne Germer

Angeregt durch die eigenen Erfahrungen während der Corona-Pandemie wird Can Arslan in seinem neuen Kammerballett den Blick auf das Erleben dieses ungewöhnlichen und neuen Ausnahmezustandes richten: Was passiert, wenn sich für jeden von uns von einem auf den anderen Tag das Leben so gravierend ändert und der Aktionsradius für lange Wochen des Ausharrens ausschließlich auf die eigene Wohnung beschränkt bleibt? Was passiert mit uns, wenn es Kontaktverbote einzuhalten und räumliche Distanz zu anderen Menschen zu wahren gilt? Welchen Gedanken und Gefühlen sind wir ausgeliefert, wenn nicht mehr berufliche Routinen und die übliche Hektik unseren Alltag bestimmen und wir zum Innehalten, zum Verzicht auf lieb gewordene Begegnungen, Ablenkungen und Zerstreungen gezwungen sind? Und könnte es durch diese ungewöhnliche Begegnung mit uns selbst vielleicht sogar die – oft heraufbeschworene und ja irgendwie jeder Krise immanente – Chance auf Veränderung geben?

*Die Welt ist tief,
Und tiefer als ihr Tag gedacht.*

Friedrich Nietzsche



CINDERELLA

Märchenballett

von Can Arslan
mit Musik von Sergej Prokofjew

Premiere

21.11.2020

Großes Haus Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:

28.11.2020 / 06.12.2020 / 08.12.2020

11.12.2020 / 20.12.2020 / 25.12.2020

24.01.2021

Großes Haus Quedlinburg:

25.11.2020 / 03.12.2020 / 13.12.2020

16.12.2020 / 17.01.2021

Inszenierung / Choreografie: Can Arslan

Bühnenbild: Andrea Kaempf

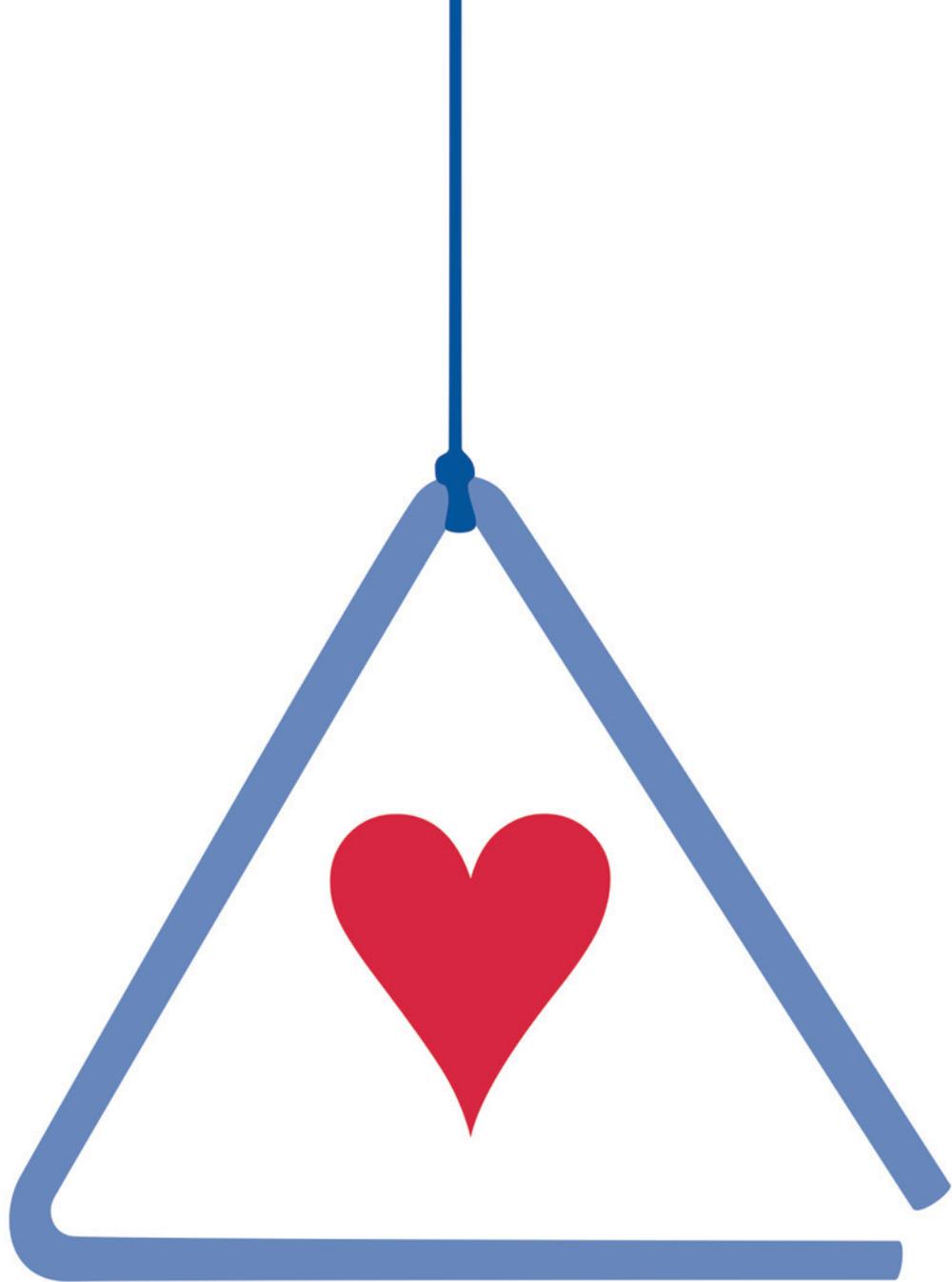
Kostüme: Angelo Alberto

Dramaturgie: Susanne Germer

Prokofjew folgt in seiner „Cinderella“-Version, die an die Tradition der legendären Petipa-Tschaikowsky-Ballete anknüpft, im Wesentlichen der traditionellen Handlung des „Aschenbrödel“-Märchens. Die von Sehnsucht und Liebe erzählenden Cinderella-Soli und die Pas de deux der anmutigen Titelfigur mit dem Prinzen werden theatral effektiv kontrastiert durch die neidisch-missgünstige Bosheit von Stiefmutter und Stiefschwestern und die poetische Magie, die die naturverbundene Feenwelt und die märchenhafte Pracht des Schlosses verströmen.

Märchen sind Menschheitsträume, vom Gelingen der Liebe und des Lebens und der Suche nach sich selber und dem Anderen.

Eugen Drewermann



3 CHOREOGRAFEN

Ballett-Abend

mit Choreografien von Can Arslan, Ricardo Fernando
und Roberto Scafati

Premiere

19.02.2021

Großes Haus Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:

05.03.2021 / 01.05.2021 / 28.05.2021
12.06.2021

Großes Haus Quedlinburg:

26.02.2021 / 01.04.2021 / 22.05.2021

Bühnenbild / Kostüme: Sandra Dehler
Dramaturgie: Susanne Germer

Wir danken dem Theaterförderverein Halberstadt e.V. für die freundliche Unterstützung dieser Produktion.

Die Choreografen Ricardo Fernando und Roberto Scafati sind wichtige Begleiter und Impulsgeber für die choreografische Entwicklung von Ballettdirektor Can Arslan. Im neuen Ballett-Projekt „3 Choreografen“ treffen die sehr persönlichen Stile der drei renommierten Ballettdirektoren erstmals aufeinander. Jeder Choreograf darf dabei mit größter künstlerischer Freiheit agieren. Und dennoch wird mit diesem Ballett-Abend auch ein beziehungsreich miteinander korrespondierendes „Gesamtkunstwerk“ angestrebt, in dem sich ästhetisch Ähnliches und Verbindendes manifestiert. Can Arslans choreografische Sequenz mit dem Titel „Der Kuss“ und Musik von Ezio Bosso thematisiert Orte, Momente und Erinnerungen, die wir für immer behalten möchten, die aber verloren gehen. Doch irgendwie entdecken wir neue Wege, um das Vergessene zu finden.

Ich würde nur an einen Gott glauben, der zu tanzen versteht.

Friedrich Nietzsche



Die Wunderübung | Arnold Hofheinz, Julia Siebenschuh



Oleanna | Stefan Werner Dick, Swantje Fischer

PREMIEREN & WIEDERAUFNAHMEN
SCHAUSPIEL

MARIA STUART

ROTKÄPPCHEN

SONNY BOYS (THE SUNSHINE BOYS)

9 TAGE WACH

EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

BIER | DSE

WALDWEIBERWILDWECHSEL

DIE WUNDERÜBUNG | WA

FAMILIE BRAUN | WA



MARIA STUART

Klassiker

von Friedrich Schiller

Premiere

17.10.2020

Großes Haus Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:

24.10.2020 / 22.11.2020 / 19.01.2021

27.02.2021 / 13.04.2021

Großes Haus Quedlinburg:

29.10.2020 / 15.11.2020 / 30.11.2020

20.02.2021 / 23.02.2021 / 17.04.2021

Inszenierung: Arnim Beutel

Bühnenbild / Kostüme: Arnim Beutel

Dramaturgie: Daniel Theuring

Nach einem bewegten Leben als Königin von Schottland und im französischen Asyl sucht Maria Stuart Zuflucht bei der ebenfalls von den Tudors abstammenden Elisabeth und gerät zum Spielball zwischen protestantischer Revolution und katholischer Restauration während der Glaubenskriege.

Regisseur Arnim Beutel stellt sich für seine Inszenierung assoziative Fragen:

„Maria gegen Elisabeth? Märchenkönigin gegen moderne Staatsfrau? Seele gegen Vernunft? Sinnlichkeit gegen Kalkül? Schon, aber ist schon ausgemacht, wer wofür steht?“

Friedrich Schiller stellt in seinem Königinnendrama nicht nur die skeptische Frage nach dem Verhältnis von Macht und Moral, sondern beschreibt eindringlich den Einfluss von privaten Interessen.

Friedrich Schiller war durch Geburt Württemberger, später wurde er Staatsbürger von Sachsen-Weimar. 1792 bekam er die französische Ehrenbürgerschaft verliehen und somit zusätzlich auch die französische Staatsbürgerschaft – in Würdigung seines in Paris aufgeführten Dramas ‚Die Räuber‘.

Maria Stuart:

Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren.



ROTKÄPPCHEN

Märchen

von Jewgeni Schwarz
in der Übersetzung von Rainer Kirsch

Premiere

18.11.2020
Großes Haus Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
25.11.2020 / 02.12.2020 / 03.12.2020
16.12.2020 / 17.12.2020 / 23.12.2020
30.05.2021 / 01.06.2021

Inszenierung: Thomas Wingrich
Bühnenbild / Kostüme: Gesine Ullmann
Dramaturgie: Daniel Theuring
Musik: Peter Wingrich

Großes Haus Quedlinburg:
26.11.2020 / 01.12.2020 / 06.12.2020
07.12.2020 / 14.12.2020 / 15.12.2020
20.12.2020 / 27.12.2020

„Es war einmal eine kleine süße Dirne, die hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die wusste gar nicht, was sie alles dem Kinde geben sollte.“ Rotkäppchen wird von ihrer Mutter mit Proviant zu ihrer erkrankten Großmutter geschickt. Da aber seit einiger Zeit im Märchenwald ein Wolf sein Unwesen treibt, wollen die Tiere und Freunde von Rotkäppchen dem Jäger Bescheid sagen. Aber der Wolf kommt diesem Plan zuvor.

Regisseur Thomas Wingrich freut sich schon auf das Märchen: „Eine alte Geschichte, poetisch und fantasievoll erzählt. Und ein mutiges Mädchen ist immer aktuell! Genauso wie die Gefahren, die im Wald der Welt lauern, verführerisch oder auch gewalttätig. Ein Vergnügen für Klein und Groß soll es sein, diesem Rotkäppchen auf ihrem Weg zuzuschauen.“

Jewgeni Schwarz wird 1896 in Kasan geboren und wächst im nördlichen Kaukasus auf. Bis zur Revolution studiert er Jura in Moskau und Rostow. Er wird Lektor im Staatsverlag OGIS, 1930 Theaterdramaturg, dann freier Schriftsteller. 1931 beginnt die Zusammenarbeit mit dem Regisseur Nikolai Akimow, der fast alle Schwarz-Stücke uraufführt. Seinen ersten größeren Bühnenerfolg feiert er 1938 mit der Schneekönigin.

Mutter:

Komm, Rotkäppchen, hier hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein. Bring das der Großmutter hinaus, denn sie ist krank und schwach und wird sich sicher freuen. Mach dich auf, bevor es heiß wird. Und wenn du gehst, sei vorsichtig und weiche nicht vom Weg ab!



SONNY BOYS (THE SUNSHINE BOYS)

Komödie

von Neil Simon
in der Übersetzung von Gerty Agoston

Premiere

31.12.2020
Großes Haus Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
16.01.2021 / 21.02.2021 / 03.04.2021
25.04.2021

Inszenierung: Ulrich Fischer
Bühnenbild / Kostüme: Andrea Kaempf
Dramaturgie: Daniel Theuring

Großes Haus Quedlinburg:
29.01.2021 / 28.02.2021 / 12.03.2021
09.04.2021

Der Erfolg des Komikerduos Willie Clark und Al Lewis war harte Arbeit, die in einem qualvollen Nervenkrieg mündete. Als eines Tages Al Lewis seinem Partner eröffnet, dass er aussteigen will, verkrachen sie sich so, dass sie ihren Kontakt abbrechen, bis elf Jahre später im Fernsehen ein Revival mit den Sonny Boys angesetzt wird.

Es war schon immer der größte Wunsch des Eisleber Intendanten Ulrich Fischer, diese Komödie inszenieren zu können, leider hatte er bis heute nur nicht die beiden Hauptdarsteller. Dass er die jetzt im Nordharzer Städtebundtheater bekommt, freut ihn gewaltig.

Neil Simon war einer der populärsten Dramatiker der Vereinigten Staaten. Seine leichten Komödien haben durch ihre Verfilmungen und ihre Übersetzungen in zahlreiche Sprachen weltweiten Erfolg.

Ben:

Das Lachen ist mir vergangen, wenn ich dich hier so sehe, Onkel Willie. Du sitzt den ganzen Tag im Pyjama in der eiskalten Wohnung und schaust dir billige Serien auf einem billigen Fernseher an. Dauernd Streifen im Bild. Bald hast du einen gestreiften Blick...



9 TAGE WACH

Bühnenadaptation

von John von Düffel
nach dem Bestseller von Eric Stehfest und
Michael J. Stephan

Premiere

04.02.2021

Neue Bühne Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Kammerbühne Halberstadt:

18.02.2021 / 10.03.2021 / 23.03.2021

25.03.2021 / 16.04.2021

Neue Bühne Quedlinburg:

25.02.2021 / 11.03.2021 / 08.04.2021

23.04.2021

Inszenierung: Constanze Burger
Bühnenbild / Kostüme: Heike Mondschein
Dramaturgie: Daniel Theuring

Im Alter von 14 Jahren kommt Eric mit der Partydroge Methylamphetamin in Kontakt. Seine Urgroßväter bekamen als Bomberpiloten im Zweiten Weltkrieg das gleiche Zeug, um die Angst vor dem Töten und Getötet-Werden zu verlieren. Auch Eric nimmt Chrystal-Meth, um sich unbesiegbar zu fühlen, tagelang durchzufeiern und zu fliegen. Doch die Droge fordert ihre Tribute: Dealen, Verkehrsdelikte, Raub, eine Freiheitsstrafe auf Bewährung und die Trennung von seiner großen Liebe Anja, die das gemeinsame Kind abtreibt.

Die Regisseurin Constanze Burger reizt die Schnelligkeit, in der das Stück geschrieben ist. Zum einen durch die ständigen Szenenwechsel, zum anderen durch den Rausch, der Erics Alltag bestimmt. „Das macht das Ganze auch visuell interessant. Die Brüchigkeit – ausgehend von der Droge – die seine Figur bestimmt. Das finde ich sehr spannend!“

„9 Tage wach“ berichtet über Eric Stehfest's Zeit in der Drogenszene, den Entzug und sein jahrelanges Doppelleben. Der autobiografische Roman ist im März 2017 erschienen und stieg bereits in der darauffolgenden Woche in die SPIEGEL-Bestseller-Liste auf.

Eric:

Das macht Methylamphetamin. Es zehrt an den Reserven. Die Paranoia beginnt, wenn keine Fettschicht mehr unter der Haut bleibt. Es hat Soldaten im Osten das Leben gekostet, ihr Fett war verbrannt.



EINE MITTSOMMERNACHTS- SEX-KOMÖDIE

Komödie

von Woody Allen
für die Bühne bearbeitet und übersetzt
von Jürgen Fischer

Premiere

20.03.2021
Großes Haus Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Großes Haus Halberstadt:
27.03.2021 / 18.04.2021 / 14.05.2021

Inszenierung: Swentja Krumscheidt
Bühnenbild / Kostüme: Kathlina Anna Reinhardt
Dramaturgie: Daniel Theuring

Großes Haus Quedlinburg:
11.04.2021 / 24.04.2021 / 21.05.2021
04.06.2021

Der schrullige Banker und Gelegenheitserfinder Andrew und seine leicht neurotische Frau Adrian laden zwei befreundete Paare in ihr Landhaus ein: den ältlichen, philosophischen Schwadronneur Leopold und seine blutjunge Verlobte Ariel sowie den erotomanischen Arzt Maxwell und dessen Freundin, die Krankenschwester Dulcy, der in puncto Sex nichts menschliches fremd ist... Wie in Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ entwickelt sich in den lauen Nächten eines Sommerwochenendes ein munteres Bäumchen-wechsel-dich-Spiel.

Die Regisseurin Swentja Krumscheidt assoziiert: „2020 / 2021 ist die Psychoanalyse eines Woody Allen schon fast eine schöne Persiflage wert; die wahrscheinlich ganz automatisch zur Hommage wird. Was wir früher schon immer über Sex wissen wollten, interessiert uns heute kaum noch. Die Sexkomödie kommt daher ganz schön bieder rüber. Allerdings bleibt die Beziehung zwischen Mann und Frau weiterhin unergründlich und spannend.“

Woody Allen ist einer der produktivsten Filmregisseure der Gegenwart. Er war 24-mal für einen Oscar nominiert und erhielt die Auszeichnung viermal. Allen nahm die jeweilige Auszeichnung nie persönlich entgegen.

Andrew:

Unser Sex-Leben stimmt nicht. Ganz einfach.

Adrian:

Aber warum?

Andrew:

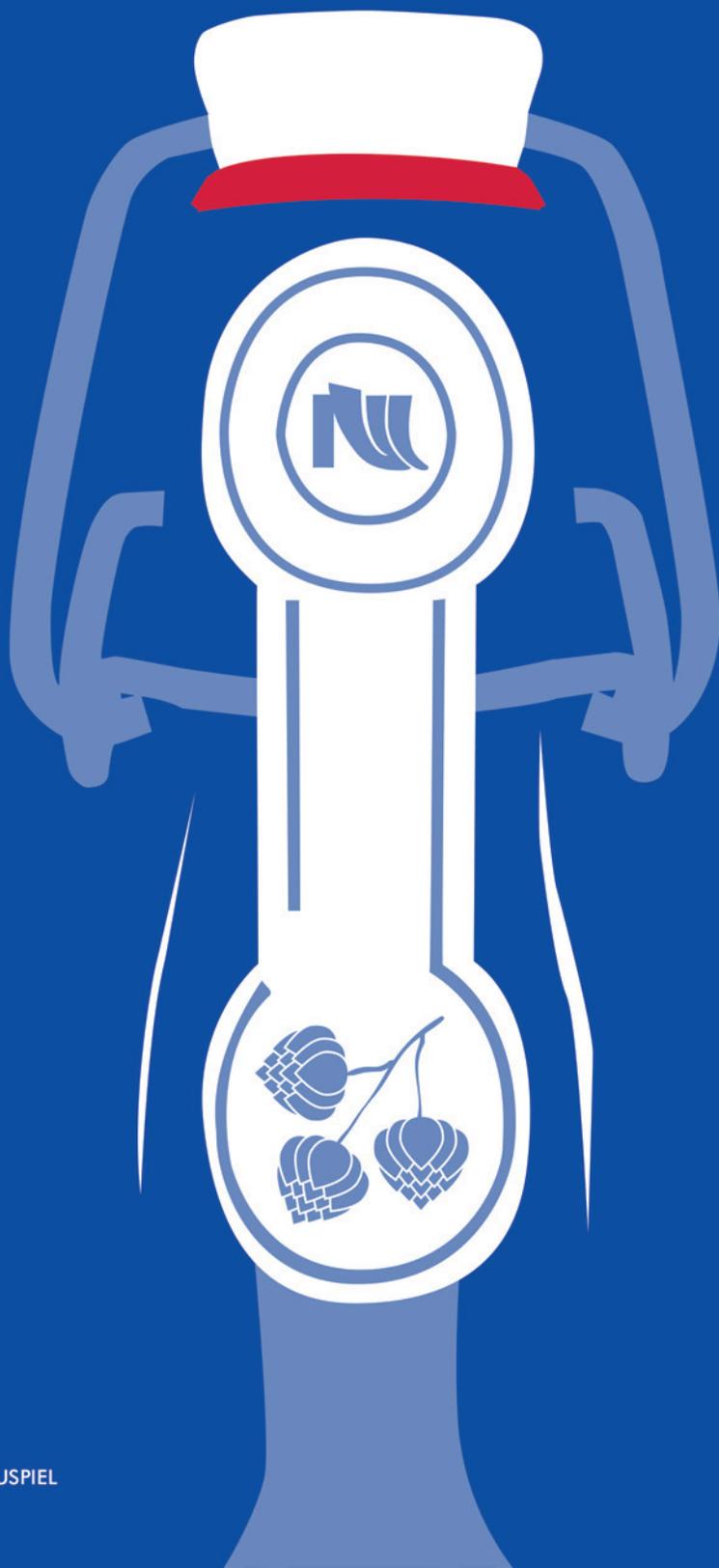
Weil wir nicht mehr miteinander schlafen.

Adrian:

Aber was ist schiefgelaufen?

Andrew:

Ich weiß nicht. Es ging ein Jahr lang gut, und dann bist du irgendwie abgekühlt.



fast eine **Komödie**
von Miro Gavran

Deutschsprachige Erstaufführung
07.05.2021
Neue Bühne Quedlinburg

Inszenierung: Fiete Wachholtz
Bühnenbild / Kostüme: N.N.
Dramaturgie: Daniel Theuring
Musik: Fiete Wachholtz

Weitere Vorstellungen

Kammerbühne Halberstadt:
15.05.2021 / 05.06.2021

Neue Bühne Quedlinburg:
23.05.2021 / 12.06.2021

Über einen Zeitraum von 60 Jahren und in 20 chronologischen Bildern wird das Verhältnis von alleinerziehendem Vater und Sohn beschrieben. Das herb-süße Stück beschreibt humorvoll und berührend die parallele Lebensgeschichte beider Helden, die uns durch Situationen führt, die jeder kennt – und die sich durch die Generationen wiederholen. Für beide stellt das Leben verschiedene Hindernisse auf, für die der Vater immer einen Rat parat hat – und ein Bier.

Regisseur Fiete Wachholtz hat das Stück „Bier (Pivo)“ sehr beeindruckt: „Pivo ist meine Geschichte. Ich bin bei meinem Vater aufgewachsen, meine Eltern trennten sich als ich 12 war. Mein Vater starb vor drei Jahren. Ich bin also den Weg des Sohnes in komprimierter Art und Weise schon gegangen. Mich interessiert die Frage, was uns unsere Eltern auf unseren Weg mitgeben, wieviel wir von ihnen in uns tragen und wie diese Teile von ihnen in uns und durch uns sichtbar werden.“

Miro Gavran ist der meist gespielte, zeitgenössische kroatische Autor. Seine Theaterstücke feierten über 300 Premieren weltweit und wurden in ca. 40 Sprachen übersetzt. In Osteuropa gibt es eigens für seine Werke das GAVRANFEST (seit 2016 in Prag), zu dem die Aufführungen seiner Stücke eingeladen werden. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

*Der Vater setzt sich auf die Bank, schnauft zufrieden, setzt sein Bier zum Trinken an, als sein Baby zu weinen beginnt. Der Vater seufzt tief – stellt die Bierflasche ab, steht von der Bank auf und bewegt den Wagen sanft vor und zurück und singt:
Nina – nana – nina – nana.*



WALDWEIBERWILDWECHSEL

Komödie
von Michael Herl

Premiere
13.05.2021
Kammerbühne Halberstadt

Weitere Vorstellungen

Kammerbühne Halberstadt:
29.05.2021

Inszenierung / Dramaturgie: Daniel Theuring
Bühnenbild / Kostüme: Lisa Überbacher

Neue Bühne Quedlinburg:
16.05.2021 / 06.06.2021

Wir danken Brennholz Schön für die freundliche Unterstützung dieser Produktion.

Eine Jägerin sitzt auf ihrem Hochsitz an. Plötzlich Geschrei. Gepolter. Eine Nordic Walkerin wird von einer Rotte Wildschweinen verfolgt. In letzter Sekunde kann sie sich hoch zur Jägerin retten. Isoliert auf dem Hochsitz entwickelt sich nun zwangsläufig eine entlarvende und urkomische Unterhaltung zwischen den Frauen.

Den Regisseur und Dramaturg Daniel Theuring interessieren an dieser Komödie Isolation, Konfrontation, ungewollt lustige Wortgefechte und die Bedrohung von außen.

Michael Herl absolvierte eine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München, bei der Süddeutschen Zeitung und beim Bayerischen Rundfunk zum Redakteur. 1998 gründete er das Frankfurter Stalburg Theater.

Christa Gerster:

Übrigens, wenn die Keiler um die Bachen buhlen, produzieren die durch heftiges Kauen so eine Art Speichelschaum, mit dem sie den Bachen imponieren wollen. Sieht widerlich aus. Daher kommt auch der Ausdruck „Schaumschläger“.

Edith Polz:

Ich sag´ doch: Typisch Mann!



DIE WUNDERÜBUNG

Komödie

von Daniel Glattauer

Wiederaufnahme

05.09.2020

Neue Bühne Quedlinburg

Weitere Vorstellungen

Kammerbühne Halberstadt:

13.09.2020 / 03.10.2020 / 08.11.2020

17.01.2021 / 08.03.2021

Neue Bühne Quedlinburg:

26.09.2020 / 18.10.2020 / 19.12.2020

07.02.2021

Inszenierung: Sebastian Wirnitzer
Bühnenbild / Kostüme: Andrea Kaempff
Dramaturgie: Daniel Theuring

Die Beziehung eines Paares droht in die Brüche zu gehen. Um seiner Ehe noch eine Chance zu geben, sucht sich das Paar Hilfe bei einem Therapeuten. Der Eheberater versucht die beiden mit Paar- und Rollentauschübungen aus der Reserve zu locken, um vielleicht doch noch das Wunder der Versöhnung zu bewirken. Es stellt sich jedoch heraus, dass die Eheprobleme hartnäckig sind. Und nicht nur das Paar hat Probleme. Auch die Instanz des Therapeuten beginnt im Laufe der Therapie zu bröckeln. Regisseur Sebastian Wirnitzer hat ein Rezept für Komödien: „Suche in der Komödie nach der Tragik. Denn wie offensichtlich die Komik auch sein mag, so steht doch hinter jeder Pointe einer Figur ein tragischer Moment. Und je tiefer dieser ausgelotet ist, desto komischer wird es.“

Nach „Gut gegen Nordwind“ beweist Autor Daniel Glattauer einmal mehr sein großes Talent für pointierte Dialoge und überraschende Wendungen. In „Die Wunderübung“ gelingt ihm das ebenso gefühlvolle wie bissige Porträt eines Paares, dessen beste Zeiten vorbei sind.

Berater:

Ihre Beziehung funktioniert doch nur, wenn Sie in tausend Meter Tiefe auf dem Meeresboden vor sich hindümpeln.



FAMILIE BRAUN

von Manuel Meimberg

Wiederaufnahme
28.10.2020
Neue Bühne Quedlinburg

Inszenierung: Sebastian Wirnitzer
Bühnenbild / Kostüme: Andrea Kaempf
Dramaturgie: Daniel Theuring

Weitere Vorstellungen
Kammerbühne Halberstadt:
20.11.2020 / 11.12.2020 / 06.02.2021
Neue Bühne Quedlinburg:
07.11.2020 / 23.01.2021

Wir danken folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung dieser Produktion:
Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V., Halberstädter Würstchen- und Konservenvertriebs GmbH,
Autoverwertung Kaltschmidt & Chmelik GmbH & Co. KG

Plötzlich ist alles anders. Thomas, bekennender Nazi, ist Vater. Vater von Lara, einem Kind mit Migrationshintergrund, dessen Mutter abgeschoben wird.

Thomas, der am liebsten mit seinem Freund und Mitbewohner Kai rechtspopulistische YouTube-Videos dreht und Bier trinkt, wird nun im Alltag mit der kindlichen und entwaffnenden Naivität seiner Tochter konfrontiert.

Das Nordharzer Städtebundtheater hat das Theaterstück Familie Braun am 19.09.2019 uraufgeführt. Regisseur Sebastian Wirnitzer hatte großen Spaß daran auszuloten, wie man wieder heil aus dem „Loch der Nazi-WG“ rauskommt.

Manuel Meimberg ist seit fast 20 Jahren Drehbuchautor. Nach ein paar Jahren bei verschiedenen Soaps in Köln und Berlin hat er sich dann irgendwann als Drehbuchautor und Regisseur selbstständig gemacht. Heute schreibt er unter anderem die Drehbücher für SOKO Leipzig.

*Lara:
Wer ist das?*

*Thomas:
Das ist Adolf Hitler.*

*Lara:
Warum guckt der so traurig?*

*Kai (aufgebracht):
Der Führer guckt nicht traurig!*

*Lara:
Wohl.*



SINFONIE- UND SONDERKONZERTE

KONZERT ZUM SPIELZEITAUFTAKT

1. - 6. SINFONIEKONZERT

WEIHNACHTS- & NEUJAHRSKONZERT

32. ORCHESTERWERKSTATT

SCHÜLERKONZERT

KONZERT ZU DEN HALBERSTÄDTER
DOMFESTSPIELEN

31. ORCHESTERWERKSTATT

KONZERT ZUM SPIELZEITAUFTAKT

DIE WILDEN ZWANZIGER

Dirigent:
MD Johannes Rieger

12.09.2020
Großes Haus Quedlinburg

Solist:
Hartmut Wettges, Klavier

Harzer Sinfoniker

Kurt Weill

Kleine Dreigroschenmusik

Songs, Schlager und Operettenmelodien aus
den 20er Jahren

George Gershwin

Rhapsody in blue

1. SINFONIEKONZERT

250 JAHRE BEETHOVEN / 30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

Dirigent:
MD Johannes Rieger

02.10.2020
Großes Haus Halberstadt

Solisten:
Nurit Stark, Violine
(in Kooperation mit dem Halberstädter Kammermusikverein e.V.)

03.10.2020
Großes Haus Quedlinburg

Harzer Sinfoniker

Ludwig van Beethoven
Violinkonzert D-Dur op. 61

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Nachdem die Corona-Krise viele Konzerte, Festivals und auch das Beethoven-Jahr zum Erliegen gebracht hat, freuen wir uns auf einen besonders festlichen Auftakt der neuen Konzertsaison. Es gilt, zwei Jubiläen zu feiern und endlich wieder ein gemeinsames Musikerlebnis genießen zu können. Als Motto könnte der Titel des letzten Satzes aus Beethovens wunderbarer Natur-Sinfonie dienen: „Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm“. Im ersten Teil erklingt als weiterer Höhepunkt sein einziges Violinkonzert, gespielt von Nurit Stark. Mit diesem Engagement setzen wir die im letzten Jahr begonnene Kooperation mit dem Halberstädter Kammermusikverein e.V. fort, denn am Sonntag nach unseren Konzerten wird die wunderbare israelische Geigerin zusammen mit dem Pianisten Cedric Pescia einen Beethoven-Sonatenabend im Halberstädter Rathaus gestalten.

IMPL ULS

festival für
neue musik
sachsen-anhalt

2014.09. - 20.11
20

ENTER THE VOID!

28 Festivaltage
28 Komponisten
10 Städte
6 Ensembles
4 Orchester

Magische Leere - Konzert für
Theremin und Orchester
von Kalevi Aho

Berührend ohne Berührung
mit *Carolina Eyck* am Theremin

13.11. Halberstadt
14.11. Quedlinburg

impulsfestival.de

2. SINFONIEKONZERT

IMPULSE

Dirigent:
GMD Thomas Dorsch

13.11.2020
Großes Haus Halberstadt

Solistin:
Carolina Eyck, Theremin
Harzer Sinfoniker

14.11.2020
Großes Haus Quedlinburg
(mit Verleihung der Theaterpreise)

im Rahmen des IMPULS-Festivals für Neue Musik in Sachsen-Anhalt
Wir danken der Harzsparkasse für die freundliche Unterstützung dieses Konzerts.

Eine Uraufführung

Auftragswerk des Kuratoriums Stadtkultur Halberstadt e.V.

Kalevi Aho

Magische Leere

Konzert für Theremin und Orchester

Dmitri Schostakowitsch

9. Sinfonie Es-Dur op. 70

Die Verleihung der Theaterpreise durch unsere beiden Fördervereine ist immer ein besonderes Ereignis im Theaterjahr. Die gespannte Erwartung und die festliche Prämiierung von denkwürdigen Aufführungen und Künstlern verlangt geradezu nach Konzertformaten jenseits des Erwartbaren. Auch deshalb verknüpfen wir diesen Termin gerne mit unserer jährlichen Beteiligung am IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt, welche stets für überraschende Musikerlebnisse und Horizont-erweiterungen sorgt. Neben der erstmaligen Begegnung mit dem spektakulären Instrument Theremin wird diesmal auch ein mitreißendes Werk der russischen Sinfonik zu erleben sein, die virtuos-verspielte „Neunte“ von Schostakowitsch! Als „Carte Blanche“ steht zu Beginn wieder die Uraufführung eines Kompositionsauftrags als Preis des Kuratoriums Stadtkultur e.V., vergeben im Rahmen der Orchesterwerkstatt.

3. SINFONIEKONZERT

FANTAISIE PATHÉTIQUE

Dirigent:
MD Johannes Rieger

29.01.2021
Großes Haus Halberstadt

Solistin:
Sofja Gülbadamova, Klavier
Harzer Sinfoniker

30.01.2021
Großes Haus Quedlinburg

Jean Sibelius

„Der Schwan von Tuonela“
Legende für Orchester op. 22/2

Claude Debussy

„Fantaisie“
für Klavier und Orchester (L. 73/CD. 72)

Peter Tschaikowsky

6. Sinfonie h-Moll op. 74 („Pathétique“)

Fantasie und Pathos prägen dieses Konzert, welches zugleich überraschende Verbindungslinien aufzeigt. Jean Sibelius überträgt in seinen „Lemminkäinen-Legenden“ („Der Schwan von Tuonela“ ist die zweite Legende aus diesem Zyklus) das Konzept der Programm-Musik in seine Ausdruckswelt, quasi als „Seelenlandschaften“. Tschaikowsky hat das geheime Programm seines sinfonischen Schwanengesangs mit ins Grab genommen, was zu vielerlei Spekulationen geführt hat. Ungeachtet der tragischen Verstrickungen in seiner letzten Lebensphase überwältigt die berühmte „Symphonie pathétique“ aber auch ganz allein durch ihre leidenschaftliche Musiksprache. Claude Debussy arbeitete als junger Mann als Pianist und Klavierlehrer für Tschaikowskys große Gönnerin, die legendäre Madame von Meck. Seine frühe „Fantaisie“ für Klavier und Orchester zeigt noch Spuren dieser ungeahnten Einflüsse aus der russischen Spätromantik. Obwohl der Komponist das Werk durchaus schätzte, untersagte er dennoch zu seiner Lebzeit öffentliche Aufführungen - wollte er doch als Erneuerer der französischen Musik wahrgenommen werden. Erst ein Jahr nach Debussys Tod spielte Alfred Cortot die Uraufführung in London, seither erfreut sich das charmante Jugendwerk großer Beliebtheit.

4. SINFONIEKONZERT BEGEGNUNGEN

Dirigent:
Fabrice Parmentier

26.02.2021
Großes Haus Halberstadt

Solist:
Ib Hausmann, Klarinette
Harzer Sinfoniker

27.02.2021
Großes Haus Quedlinburg

Béla Bartók

„Ungarische Skizzen“ Sz. 97

Aaron Copland

Konzert für Klarinette und Streichorchester
mit Harfe und Klavier

Antonín Dvořák

7. Sinfonie d-Moll op. 70

Mit einjähriger, Pandemie-bedingter Verspätung erleben wir nun endlich ein Sinfoniekonzert unter der Leitung unseres ersten Kapellmeisters Fabrice Parmentier! Auf seinen speziellen Wunsch eröffnen die wunderbaren Miniaturen von Béla Bartók einen Konzertabend der besonderen Begegnungen. Mit Aaron Copland unternehmen wir eine Reise aus der Alten in die Neue Welt, welche für Béla Bartók zur Zufluchtsstätte in der Emigration wurde und für Dvořák zum (allerdings Heimwehbelasteten) beruflichen Gipfelpunkt. Coplands virtuoses Klarinettenkonzert ist jedoch auch eine Reise von den tradierten Musikformen des „alten Kontinents“ zu neuen Ufern, etwa zu frühen Formen des Jazz.

Nach der Pause folgt ein Höhepunkt der slawischen Musik. Die Uraufführung der 7. Sinfonie durch die Philharmonische Gesellschaft in London unter dem deutschen Dirigenten Hans Richter markiert ebenfalls einen Wendepunkt, ist sie doch Antonín Dvořáks endgültiger Durchbruch als international gefeierter Komponist.

5. SINFONIEKONZERT OSTERKONZERT

Dirigent:
Grigor Palikarov

02.04.2021
Großes Haus Halberstadt

Solist:
Sebastian Fritsch, Violoncello
Harzer Sinfoniker

03.04.2021
Großes Haus Quedlinburg

Das Konzert ist ein Projekt des Deutschen Musikrats,
gefördert durch die GVL und den Deutschen Musikwettbewerb

Benjamin Britten
Simple Symphony op. 4

Edward Elgar
Violoncellokonzert e-Moll op. 85

Johannes Brahms
4. Sinfonie e-Moll op. 98

Unser traditionelles Osterkonzert verbindet die letzte Sinfonie von Johannes Brahms mit zwei englischen Meisterwerken. Auch als Referenz zu unserem Opernspielplan erklingt zu Anfang eines der schönsten Werke von Benjamin Britten, seine „Simple Symphony“ für Streicher. Liebevoll und mit leichtem Augenzwinkern erweist er darin der sinfonischen Tradition die Ehre. Der leidenschaftlich-melancholische Tonfall in Edward Elgars einzigem Cellokonzert verleugnet nicht seine Wurzeln in der romantischen Musiksprache. Wir freuen uns, dabei erneut die Bekanntschaft mit einem jungen Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs zu machen.

Auch Johannes Brahms blickt mit seiner e-Moll-Sinfonie in der Musikgeschichte weit zurück: Der Schlusssatz basiert auf dem alten Passacaglia-Modell, einer sehr kleinteiligen Variationsform über einer festen Basslinie. Als Abschluss seines sinfonischen Schaffens führt Brahms diese vermeintlich veraltete Form zu ungeahnter Ausdrucksfülle.

6. SINFONIEKONZERT

WINTERSTÜRME WICHEN DEM WONNEMOND!

Dirigent:
MD Johannes Rieger

07.05.2021
Großes Haus Halberstadt

Solisten:
Bettine Kampp, Sopran (Sieglinde)
Ünüşan Kuloğlu, Tenor (Siegmond)
Gijs Nijkamp, Bass (Hunding)

08.05.2021
Großes Haus Quedlinburg

Harzer Sinfoniker

Das Konzert ist dem Andenken an Frau Christel Hauße gewidmet.
Wir danken dem Theaterförderverein Halberstadt für die freundliche Unterstützung.

Robert Schumann

1. Sinfonie B-Dur op. 38 („Frühlingsinfonie“)

Richard Wagner

Die Walküre – 1. Akt (konzertant)

Eigentlich liegen zwischen Schumanns sinfonischem Erstling und Wagners „Walküre“ nur etwa fünfzehn Jahre, allerdings stammen sie musikalisch gewissermaßen aus verschiedenen Galaxien! Dennoch gibt es eine überraschende Parallele: Die Feier des Frühlings, der erwachenden Liebe. Bei Schumann wird der Liebesfrühling mit Clara zum jubelnden Grundton seiner ersten Sinfonie, die ihn erstaunlich souverän im Umgang mit dem ungewohnten Orchesterapparat zeigt. Bei Wagner entdeckt das Walsungen-Paar Siegmund und Sieglinde seine von Wotan geschickt ermöglichte Liebe, die aus der abweisend-kargen Hütte des griesgrämigen Hunding sogleich ein wahres Frühlingsfest entstehen lässt. Die konzertante Aufführung des ersten „Walküre“-Aktes hat weltweit bereits viele berühmte Vorbilder, wir knüpfen damit jedoch besonders an die große Wagner-Tradition unseres Hauses an.

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Dirigenten:
Florian Kießling
Jan Rozehnal

Solisten:
Anne-Maj Hammer, Klarinette
Juha Koskela, Bariton

Opernchor des Nordharzer Städtebundtheaters
Harzer Sinfoniker

28.11.2020
Großes Haus Quedlinburg

29.11.2020
Großes Haus Halberstadt

05.12.2020
Großes Haus Quedlinburg

26.12.2020
Großes Haus Halberstadt

Johann Friedrich Fasch
Ouvvertüre

Giovanni Alberto Ristori
Messa per il Santissimo Natale

Wolfgang Amadeus Mozart
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Ralph Vaughan Williams
„Fantasia on Christmas Carols“

NEUJAHRSKONZERT

Dirigent: MD Johannes Rieger
Harzer Sinfoniker

02.01.2021 um 15.00 und 19.30 Uhr
Großes Haus Halberstadt

03.01.2021 um 15.00 und 19.30 Uhr
Großes Haus Quedlinburg

Wir danken dem Theaterförderverein Halberstadt für die freundliche Unterstützung des Konzertes.

Schwungvolle Musik zum Jahres-Auftakt, nicht nur von **Johann Strauß**, **Franz Lehár** und **Paul Lincke**.

„Die Bühne scheint mir
der Treffpunkt von Kunst und
Leben zu sein.“

- Oscar Wilde -

Gemeinsam für Quedlinburg
Wir engagieren uns für Kunst & Kultur



Energie und Service

Rathenaustraße 9
06484 Quedlinburg

Tel.: 03946 / 971-3
E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de

Engagement in der und für die Region
www.stadtwerke-quedlinburg.de



32. ORCHESTERWERKSTATT

Dirigent: MD Johannes Rieger
Harzer Sinfoniker

15.04.2021 um 10.30 Uhr
Großes Haus Halberstadt

„Ich komponiere!“ Wer kann das für sich in Anspruch nehmen? Es ist ein Ausrufe-satz, der an Selbstbewusstsein wohl kaum noch zu toppen ist und Stolz ausdrückt. Wer neben mir kann das auch?

Der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt e.V. gibt seit vielen Jahren, jetzt in der 32. Ausgabe gemeinsam mit dem Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters Schülern und Studenten Deutschlands die Möglichkeit, diesen Stolz zu entwickeln und vor allem auch zu hören, was sie schrieben. Das ist die Einmaligkeit in Deutschland: Ein Kulturorchester widmet sich kontinuierlich der Förderung junger Komponisten und ist Medium und Tutor zugleich bei der Erarbeitung von neuen Orchesterwerken.

An dem Wettbewerb kann jeder junge Komponist teilnehmen und seine Partitur ein-senden. Das kann die tonmalerische Darstellung eines Erlebnisses, aber auch die dicht strukturierte Verarbeitung eines rein musikalischen Gedankens sein. Dabei ist es unerheblich, ob es sich hierbei um Schüler oder Studenten handelt. Die Jury - MD Johannes Rieger, die Komponisten Annette Schlünz, Professor Martin Christoph Redel und Hans Rotman - befindet darüber, wer an der Orchesterwerkstatt teilnimmt. Das Kriterium ihrer Entscheidung ist das sich in der Komposition äußernde Talent.

Die prämierten Werke werden vom Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters unter Teilnahme der jugendlichen Komponisten erarbeitet. Dieser Prozess macht den Kick aus: Erfahrene Musiker, täglich zuhause auf der Bühne oder im Orchester-graben, widmen sich mit voller Aufmerksamkeit dem, was ein vielleicht 12-Jähriger erdachte. Zwischenzeitlich haben auch die Tutoren ihre Arbeit aufgenommen und helfen den jungen Künstlern: Warum klingen Passagen anders, als ich es mir vor-gestellt habe? Wie kann mein weiterer Weg aussehen?

Die schwarzen Punkte, die Noten, wachsen jetzt zu Linien und Klängen, formen sich zu Musik, die anregt, Emotionen weckt und zum Zuhören einlädt. Von Probe zu Pro-be werden die Absichten deutlicher, wird die Musik tiefer ausgelotet und im ab-schließenden Uraufführungskonzert zum Höhepunkt geführt.

Hier werden dann auch die Preise verliehen: vom dotierten Andreas-Werckmeister-Preis der Stadt Halberstadt bis hin zum möglichen Kompositionsauftrag, einer neuen Herausforderung. Weil jedes Konzert auch aufgenommen wird, darf jeder Teilneh-mer einen Mitschnitt seines soeben uraufgeführten Werkes mit nach Hause nehmen und hat die Gewissheit:

Ich komponiere!

SCHÜLERKONZERT

Dirigent: Florian Kießling
Harzer Sinfoniker

21.01.2021 um 10.00 Uhr
Großes Haus Halberstadt

22.01.2021 um 10.00 Uhr
Großes Haus Quedlinburg

Camille Saint-Saëns „Der Karneval der Tiere“

Camille Saint-Saëns' „Der Karneval der Tiere“, der 1886 entstand, ist zweifellos eine der bezauberndsten und witzigsten Tierkunden in musikalischer Gestalt. Ob Löwen, Schildkröten, Elefanten und Kängurus, ob Esel, Hahn, Huhn, Kuckuck und Schwan oder aber so merkwürdiges Fantasie-Getier wie Fossilien und Pianisten (oder Tastentiere): jede Spezies wird in prägnanten wie witzigen musikalischen Stimmungs- und Klangbildern charakterisiert, was Kindern das Verständnis klassischer Musik erleichtern und als charmanter wie lehrreicher Führer durch die verschiedenen Stimmgruppen des Orchesters dienen kann.

KONZERT ZU DEN HALBERSTÄDTER DOMFESTSPIELEN

Dirigent:
MD Christian Fitzner

06.06.2021 um 17.00 Uhr
Dom St. Stephanus Halberstadt

Solist:
Juha Koskela, Bariton

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode
Harzer Sinfoniker

Gustav Mahler Lieder eines fahrenden Gesellen

Gustav Mahler 1. Sinfonie D-Dur („Der Titan“)

„Die höchste Glut der freudigsten Lebenskraft und die verzehrendste Todessehnsucht: beide thronen abwechselnd in meinem Herzen“, bekennt der 19-jährige Gustav Mahler. Und diese innere Zerrissenheit, das Aufeinanderprallen emotionaler Extreme wie das Ausloten von Gegensätzlichem avanciert auch kompositorisch zu den Markenzeichen des typisch Mahlerschen Tonfalls, in dem sich Hehres und Profanes, Kunst- und Volksmusik als auch Natur- und Zivilisationsgeräusche zu einem ganz eigenen, unverwechselbaren Klangkosmos vereinen.

Dass im ersten Teil des Domkonzerts 2021 vor der oft als wunderbare „Ode an das Leben“ gepriesenen Mahlerschen 1. Sinfonie dessen „Lieder eines fahrenden Gesellen“ erklingen werden, ist programmatisch keineswegs Zufall, nimmt doch Mahlers 1889 in Budapest zunächst als fünfsätzige „Symphonische Dichtung“ uraufgeführter sinfonischer Erstling - der später zur üblichen Viersätzigkeit reduziert und mehrfach umgearbeitet wurde - in zwei Sätzen deutlich Bezug auf das musikalische Material der 1884/85 entstandenen „Lieder eines fahrenden Gesellen“. In diesem berührend-schönen Lieder-Zyklus verarbeitete Mahler seine leidenschaftliche, jedoch unerwiderte Liebe zu der jungen Sopranistin Johanna Richter und vertonte hier vier für die umworbene Sänger-Kollegin seiner Kasseler Kapellmeister-Zeit verfasste Gedichte.

31. ORCHESTERWERKSTATT

Dirigent: MD Johannes Rieger
Harzer Sinfoniker

nachgeholtter Termin:
02.09.2020 um 10.30 Uhr
Großes Haus Halberstadt

Die 31. Orchesterwerkstatt musste im April 2020 Corona-bedingt leider abgesagt werden. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit allen teilnehmenden jungen Komponisten einen Ersatztermin finden konnten, an dem die Orchesterwerkstatt nachgeholt werden kann.

Bereits beim 2. Sinfoniekonzert im November dürfen Sie sich auf die Uraufführung eines Kompositionsauftrages freuen, den das Kuratorium Stadtkultur e.V. im Rahmen dieser Orchesterwerkstatt an einen Preisträger vergibt.



Begeistern ist einfach.



harzsparkasse.de

Wenn
Kulturförderung
großgeschrieben
wird.



 Harzsparkasse

EXTRAS

EINFÜHRUNGSMATINEEN &
WERKSTATTGESPRÄCHE

TAG DER OFFENEN TÜR

BLICK HINTER DIE KULISSEN

WEITERE ANGEBOTE

EINFÜHRUNGSMATINEEN & WERKSTATTGESPRÄCHE

Im Vorfeld zahlreicher Premieren bieten wir Ihnen auch in dieser Saison wieder die Möglichkeit, sich über die konzeptionelle Herangehensweise der jeweiligen Inszenierungsteams sowie die spezielle künstlerische Lesart von Regisseuren, Bühnenbildnern, Dirigenten und Dramaturgen in der Auseinandersetzung mit altbekannten Sujets sowie aktuelleren Theatertexten zu informieren. Neben Sonntagsmatineen wird es auch wieder ein Werkstattgespräch geben, in dem Sie die Möglichkeit haben, eine Sequenz einer abendlichen Bühnenprobe zur jeweiligen Inszenierung mitzuerleben.

EINFÜHRUNGSMATINEEN:

MARIA STUART

Sonntag, 11.10.2020, 11.00 Uhr
Gleimhaus Halberstadt

9 TAGE WACH

Sonntag, 24.01.2021, 11.00 Uhr
DV Reichenstrasse e.V. Quedlinburg

3 CHOREOGRAFEN

Sonntag, 14.02.2021, 14.00 Uhr
Großes Haus Quedlinburg
im Rahmen des Tags der offenen Tür

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Sonntag, 28.02.2021, 11.00 Uhr
Der Ort wird auf der Homepage und im aktuellen Monatsspielplan veröffentlicht.

WALDWEIBERWILDWECHSEL

Sonntag, 02.05.2021, 11.00 Uhr
Landboden Osterwieck Agrodienste GmbH
& Co. KG

BIER

Termin und Ort werden auf der Homepage und dem aktuellen Monatsspielplan veröffentlicht.

WERKSTATTGESPRÄCH:

EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

Montag, 01.03.2021, 18.00 Uhr
Großes Haus Quedlinburg

TAG DER OFFENEN TÜR

14.02.2021 ab 10.00 Uhr

Theater und Werkstätten Quedlinburg

Offene Türen sind etwas Schönes, sie stehen für Transparenz, Durchlässigkeit, Gemeinsamkeit. Wo offene Türen sind, braucht es weder Schlüssel noch Codes, weder Pässe noch Visa. Dieses Motto wird auch bei uns, in der Mitte der Spielzeit 2020/21 im Theater Quedlinburg großgeschrieben.

Erleben Sie den nackten Theaterwahnsinn. Entdecken Sie Orte, die Sie nur alle 2 Jahre sehen können und erfahren Sie alles über ein kleines Theater mit großem Programm: Ballett, Schauspiel, Musiktheater und Konzert - wir haben für alle etwas zu bieten.

Das Team der Theaterleitung führt Sie durch alle Räume und erklärt Ihnen, wie man einen Theaterbetrieb mit über siebzig verschiedenen Berufsgruppen führt. Musiker, Sänger, Schauspieler sowie Tänzer präsentieren ihre Arbeitsgebiete und stehen Ihnen Rede und Antwort. Da Theater immer live ist, arbeiten stets viele Mitarbeiter hinter den Kulissen. Beim Tag der offenen Tür bekommen auch sie ein Gesicht.

Matineen bieten Einblicke und präsentieren Kostproben, wie Produktionen in Musiktheater, Ballett und Sprechtheater entstehen.

Theater ist immer auch ein Ausbildungsbetrieb für das Handwerk. Das Nordharzer Städtebundtheater baut seine Bühnenbilder noch selbst - eine schöne Tradition, die viele andere Theater bereits aufgegeben haben. Tischler, Schlosser, Maler und Dekorateur zeigen ihre Arbeitsorte: die Theaterwerkstätten.

Natürlich ist die ganze Familie willkommen: Die Kinder dürfen sich in der Maske schminken lassen und selbst einmal auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten.

Das Theaterrestaurant „Die Fledermaus“ lädt dabei den ganzen Tag zum Schmausen mit musikalischer Untermalung ein. Und wenn Sie wollen und noch eine Karte ergattern können, dann rundet die Aufführung der Kammeroper „Zarah 47“ über das spannende und irisierende Leben der Schauspiel-Diva Zarah Leander diesen Tag der offenen Tür um 18.00 Uhr für Sie ab.

Wir freuen uns auf Sie!

BLICK HINTER DIE KULISSEN

08.09.2020 / 28.10.2020 / 10.11.2020

14.12.2020 / 02.03.2021 / 20.04.2021

jeweils 18.15 Uhr

Kammerbühne Halberstadt

Schauen Sie bei einer Führung einmal hinter die Kulissen des Nordharzer Städtebundtheaters und erfahren Sie allerlei Wissenswertes über unser Haus. Ein kurzer Probenbesuch wird den Abend dann abrunden.

Kosten: 9,90 Euro pro Person

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse Halberstadt sowie bei der

Tourist Information Halberstadt

Holzmarkt 1

38820 Halberstadt



WEITERE ANGEBOTE

LESERATTE

Lesen für Kinder!

Schauspielerin Julia Siebenschuh liest regelmäßig in der Kreisbibliothek Quedlinburg für Kinder. Damit unterstützt das Nordharzer Städtebundtheater selbstverständlich die wichtige Bildungsarbeit der Bibliothek.

Die Termine werden in den Monatsplänen und auf der Homepage veröffentlicht.

IM GESPRÄCH

Kurz und bündig! Zu ausgewählten Vorstellungen geben Dramaturgen vor Vorstellungsbeginn wichtige Informationen über Stückinhalt und Regiekonzept. In Nachgesprächen kommt das Publikum auch mit den Darstellern ins Gespräch. Die aktuellen Termine sind in den Monatsspielplänen und auf der Homepage veröffentlicht.

MITMACHEN

Einmal Superstar! Am Theater geht das ganz einfach. Für die Statisterie, die Chorverstärkung oder das Kinder- und Jugendballett kann sich jeder im Künstlerischen Betriebsbüro telefonisch unter 03941 / 69 65 44 bewerben.

KOSTÜMFUNDUS

Schon wieder nichts Passendes zum Anziehen? Der Kostümfundus hält jeweils dienstags und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr gegen erschwingliche Mietgebühren extravagante Kleidungsstücke, Hüte und Accessoires bereit.

Achtung: In der Faschingszeit gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Eva Fiebig berät Sie gern unter:
03941 / 69 65 51

FEIERN IM THEATER

Frauentag, Geburtstag, Weihnachtsfeier. Es gibt genug Anlässe zum Feiern, aber nicht immer die ausgefallene Idee. Verbinden Sie einen unterhaltsamen Theaterabend mit geselligem Schmausen und bestellen Sie telefonisch einen Tisch im Theatercafé „Die Fledermaus“ in Quedlinburg (Tel.: 0176 / 677 577 29) und im „Theatercafé“ Halberstadt (Tel.: 03941 / 62 31 88).

Die Corona-Krise hält auch das Theater seit Monaten in Atem. Zahlreiche Produktionen mussten verschoben, unterbrochen oder gar abgesagt werden. Für die Künstlerinnen und Künstler unseres Hauses war dabei das Schlimmste, viele Wochen nicht für ihr Publikum spielen zu dürfen. Die Veröffentlichung eines neuen Spielzeitheftes ist daher ein großer Lichtblick für uns alle nach einer langen Durststrecke, ein Zeichen der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Gleichwohl hat die klassische Formel "Änderungen vorbehalten" weiterhin größere Bedeutung als in normalen Zeiten: Niemand kann zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes wirklich hundertprozentige Gewissheiten verkünden!

Theater ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Kultur und Theater unterhält, macht wach, schärft unsere Sinne, bringt uns zum Lachen, macht uns wütend, nachdenklich. Theater lässt uns schauern und rührt uns; mitunter erfahren wir Erleichterung und Reinigung, wenn wir uns darauf einlassen können. Vielleicht grassieren momentan nur so viele Verschwörungstheorien, weil es kein Theater mehr gibt? Theater ist ein wichtiges gesellschaftliches System. Dazu gehört, dass wir uns ausgiebig machen, die Karten nicht vergessen, zum Theater gelangen, uns im Foyer treffen und unterhalten, Freude und Leid teilen, dass wir gemeinsam debattieren und scherzen, trinken, essen und feiern, dass wir unsere Mäntel an der Garderobe abgeben, dass wir auf das Klingeln warten und uns gemeinsam auf die Vorstellung freuen, dass wir unsere Plätze einnehmen, dass der Saal dunkel wird, dass die Vorstellung beginnt und wir gemeinsam, Seite an Seite, in fiktive Welten eintauchen und im Idealfall der Handlung mit Spannung folgen und gemeinsam Emotionen erleben dürfen. Die Darsteller brauchen ein Publikum, das Publikum braucht Darsteller und dramatische oder komödiantische Stoffe, die es aufbereitet, im Hier und Jetzt und Heute, in diesem Moment, erlebt; danach ist alles wieder nur „Schall und Rauch“. Es wird geklatscht, der Mantel wird von der Garderobe abgeholt, ein Absacker im Theatercafé getrunken und man unterhält sich über diesen Moment, der gerade wieder vorbei ist.

Manche Theatermomente waren in diesem pandemischen Frühjahr allerdings sehr abrupt vorbei. Ein besonders tragisches Beispiel ist unsere letzte Premiere direkt vor der Zwangspause, das spannende Schauspielstück „Oleanna“. Wir sind weiterhin bemüht, auch für diese (bisher leider nur einmalig) erfolgreiche Produktion Nachholtermine zu finden.

Im Idealfall entsteht etwas ganz Neues und Fantastisches aus dieser Krise. Lassen Sie es uns auf einen Versuch ankommen! Aber nur unter der Voraussetzung, dass wir all die ungewohnten Vorschriften, die gelten mögen, und diesem althergebrachten System Theater entgegenzustehen scheinen, gar als unhöflich gelten, penibel einhalten. Sie sind in diesen Zeiten leider unumgänglich und notwendig. Der überregionale mediale und soziale Schaden, den eine Infektion in Verbindung mit dem Theater, in einer Stadt oder Region verursachen würde, wäre beträchtlich und nie mehr gut zu machen.

Gemeinsam schaffen wir einen Neustart. Gemeinsam sind wir stark. Wir freuen uns auf Sie. Ihr Theater im Harz.

Johannes Rieger / Daniel Theuring



Der fliegende Holländer | Annabelle Pichler, KS Gerlind Schröder, Opernchor



Der fliegende Holländer | Juha Koskela, Tobias Amadeus Schöner, Opernchor

THEATERCAFE

Straße der Opfer des Faschismus 38, 38820 Halberstadt, 03941/623188



Michael Niens und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Nutzen Sie den Service vor, während und nach einer Vorstellung.

Sie können auch Ihre Feier hier ausrichten lassen. - Sprechen Sie uns an.

BETRIEBEN VOM HOTEL „SANKT FLORIAN“ HALBERSTADT – Gerberstrasse 10, 38820 Halberstadt, 03941/595857

Die GlasErlebniswelt

Die Glasmanufaktur HARZKRISTALL vereint
Erlebnis, Abenteuer, Erholung, Spaß und
kulinarischen Genuss an einem Ort.

IM HARZ



harzkristall.de 039 453 / 68 00

38895 Derenburg, Im Freien Felde 5

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ich habe da eine Theorie. Stellen wir uns einmal vor, ein Tüftler namens Johannes Gutenberg hätte im Jahre 1439 das Buch erfunden. Das ist ein bisschen wie Steve Jobs, wenn wir uns das vorstellen. Die Wiederfindung von Apple. Statt uns Sorgen um die Zukunft des Buches zu machen, wären wir jetzt krank vor Sorge um die Zukunft des EBook. Und hier hätten wir nun Steve Jobs, der uns davon überzeugt, dass sein neues Produkt das überlegene ist. Willkommen in Palo Alto, Kalifornien. Wir alle wissen, es kommt immer wieder einmal ein revolutionär neues Produkt auf den Markt, und anschließend ist nichts mehr, wie es war! Aber bevor ich davon erzähle, will ich Ihnen erst einmal eine Frage stellen: Wenn Sie eine Geschichte lesen wollen, einen Roman zum Beispiel, geht es Ihnen da nicht auf die Nerven, dass Sie dafür ein kaltes, schweres, lebloses Stück Metall in der Hand halten müssen? Eins, das nicht eingeladen werden muss? Mit dem Sie sich nicht anfreuen können? Und das Sie nicht mitnehmen können? Nun, wir bei Apple sind davon überzeugt, dass ein solches neues Produkt ein revolutionäres Produkt ist. Das Buch nennen! Das Buch ist ein revolutionäres Produkt. Großartig, was? Das Buch ist ein revolutionäres Produkt. Schön? Und jetzt ist es ein revolutionäres Produkt. Zuerst einmal: Es kann in jeder Farbe. Jedes hat seine ganz eigene Farbe. Außerdem funktioniert es ohne Batterie. Ich wiederhole: ohne Batterie. Von jetzt an wird jeder Titel seinen unver-

Schönherr & Junior



Buchbestellungen unter
www.schoenherr.buchhandlung.de
Sie können Ihre Bücher
bei uns abholen oder
liefern lassen.
Telefon 03941 24105

THEATERPÄDAGOGIK

SPIELZEITÜBERBLICK

THEATERGESPRÄCHE & THEATERFÜHRUNGEN

PREMIERENKLASSE

THEATER IM KOFFER

THEATERJUGENDCLUB

u.v.m.

DAS IST DOCH KEINE KUNST. DOCH! THEATERPÄDAGOGIK-ANGEBOTE

Die Welt im Spiel mit allen Sinnen erfassen und in vielerlei Arten der Darstellung mit Menschen aller Altersgruppen ausprobieren und gestalten - das ist Theaterpädagogik. Am Ende der spielerischen Auseinandersetzung steht dann KUNST auf der Bühne, im Klassenraum oder im Freien.

SPIELZEITÜBERBLICK

Die theaterpädagogische Abteilung lädt Lehrer aller Schulformen ein, um gemeinsam mit Künstlern des Hauses einen lebendigen und unterhaltsamen Überblick über die Stücke der Spielzeit zu geben. Über Besonderheiten der Spielplangestaltung informiert auch die Dramaturgie. So erhält jeder Pädagoge Anregungen für Theaterbesuche mit seinen Schülern.

Datum: 22.09.2020 um 19.00 Uhr

Ort: Großes Haus Halberstadt

THEATERFÜHRUNGEN

Wer macht was? Von der Konzeption des Spielplans über die Entstehung von Bühnenbildern und Kostümen bis hin zu technischen Details auf der Bühne erfahren Sie Interessantes zum Theater beim Blick hinter die Kulissen.

Kosten: 2,00 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

THEATERGESPRÄCHE

Nachgefragt. Theater ist ein Ort vielfältiger Kommunikation. Zu allen Inszenierungen bieten wir Vor- und Nachgespräche an: im Theater, in der Schule oder dort, wo es Fragen gibt.

SZENISCHE VOR- UND NACHBEREITUNG

Gruppenübungen und Improvisationen über Themen, Figuren und Konflikte eines Stückes ermöglichen die kreative Begegnung und Beschäftigung mit einer Inszenierung. Das gemeinsame Spiel in der Gruppe macht Spaß, weckt Neugierde oder vertieft Eindrücke eines Theatererlebnisses.

PREMIERENKLASSE

Hautnah dabei. Eine Klasse begleitet die Produktion eines Schauspielstückes von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere. Die Premierenklasse findet einen eigenen Zugang zum Werk durch Bühnenbildentwürfe, szenisches Spiel, Film u. ä. und zeigt ihre Ergebnisse in einer Präsentation. Bewerbungen ab sofort!

THEATER IM KOFFER

Einfach märchenhaft! Eine ganze Schulklasse erfindet ein Märchen. Anschließend darf jeder König, Prinzessin, Wache, Bote oder Drache sein. Mit Fantasie und Spiel Freude verwandelt sich das Klassenzimmer in eine Bühne.

Kosten: 2,00 Euro pro Schüler.

DER JUGENDCLUB

Selbst auf der Bühne stehen! In Rollen schlüpfen, sich verkleiden, an andere Orte gehen und in andere Zeiten abheben - beim Jugendclub sind deine Ideen gefragt. Aufgeführt wird das Stück im Theater. Du solltest Spielfreude und zuverlässiges Kommen mitbringen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Proben finden donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Theater Halberstadt statt.

Erster Treff: September 2020, der genaue Termin wird über unsere Homepage bekanntgegeben

SCHÜLERPRAKTIKUM

Im Theater wirken Menschen verschiedenster Berufe zusammen, um eine Aufführung im Schauspiel oder im Musiktheater zu ermöglichen. Einblicke in den künstlerischen und technischen Bereich können Anstoß geben für die eigene Berufswahl. Bitte rechtzeitig in der Theaterpädagogik anmelden. Die Platzkapazität ist begrenzt.

ZUKUNFTSTAG

Statt Schule Theater! An diesem Tag bietet das Theater allen interessierten Mädchen und Jungen einen Einblick in die künstlerischen und technischen Berufe. Im Gespräch mit den verschiedenen Theatermachern können Perspektiven für die berufliche Entwicklung eröffnet werden.

Termin: 22.04.2021

THEATERREZENSION

Redakteure von Schülerzeitungen sind eingeladen, sich Aufführungen des Theaters bei freiem Eintritt anzuschauen und ihre Eindrücke in der Schülerzeitung zu veröffentlichen. Sie erhalten zwei Freikarten pro Inszenierung.

BERATUNG

Wie weiter? Wenn schulische Projektwochen mit dem Schwerpunkt „Theater“ geplant werden oder bei der Arbeit von Theatergruppen Fragen auftauchen, helfen wir gerne. Sprechen Sie uns an!

THEATER JETZT! INFORMATIONEN FÜR PÄDAGOGEN

Immer aktuell. Hier finden Sie thematische Schwerpunkte, Aufführungstermine und theaterpädagogische Aktivitäten auf einen Blick sowie die Einladungen zu Fortbildungen.

22. REGIONALES SCHÜLERTHEATER- TREFFEN

Auf die Bühne! Fertig? Los!

Auch 2021 sind alle Kinder- und Jugendtheatergruppen des Harzkreises eingeladen, ihre Inszenierungen im Theater Quedlinburg zu präsentieren. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kontakt: Abteilung Theaterpädagogik

Telefon: 03941 / 69 65 43

Fax: 03941 / 44 26 54

Email: theaterpaedagogik@nordharzer-staedtebundtheater.de



MITTAGSANGEBOTE AB 7,50€

FRISCHE HAUSMANNSKOST



Theatercafé
FLEDERMAUS

Theatercafé FLEDERMAUS | Inhaberin: Juliane Werner | Marschlinger Hof 17-18 | 06484 Quedlinburg

Reservierung: 0176 677 577 29

Dienstag - Freitag: 11:30 - 14:30 Uhr | Donnerstag - Samstag ab 18:00 Uhr



Wir feiern die Feste, wie sie fallen und machen Ihr Event zu einem kulinarischen Highlight. Ob kalt oder warm, gut bürgerlich, rustikal oder mediterran:
Wir unterbreiten Ihnen ein unwiderstehliches Angebot, von dem nicht nur Ihre Gäste schwärmen werden.



Buchen Sie Ihr Buffet und schlemmen Sie unsere köstlichen Spezialitäten, die wir im Theatercafé frisch zubereiten und außer Haus liefern.

ENSEMBLE & MITARBEITER

INTENDANZ

MD Johannes Rieger
Intendant/Musikdirektor

Silke Benser
Sekretärin des Intendanten

VERWALTUNGS- DIREKTION

Jörg Heyne
Verwaltungsdirektor

Ute Ernst
Sekretärin des Verwaltungsdirektors

DRAMATURGIE UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Susanne Germer
Chefdramaturgin, Dramaturgie Musik-
theater/Ballett

Daniel Theuring
Schauspieldramaturg, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

N.N.
Theaterpädagogik

Ines Heyer
Dramaturgiesekretärin, Archiv und
Bibliothek

Dirk Grosser
Grafiker

DISPOSITION / KÜNSTL. BETRIEBS- BÜRO / VERKAUF / MARKETING

Bertram Beier
Verkaufsleiter, Disponent

Volker Reichenbecher
Leiter des Künstlerischen Betriebsbüros,
Statistereeiter

Anne Oehring
Referentin für Marketing & Außenwerbung

REGISSEURE

Arnim Beutel

Constanze Burger

Ulrich Fischer

Oliver Klöter

Susanne Knapp

Birgit Kronshage

Swentja Krumscheidt

Marco Misgaiski

Jürgen Pöckel

Holger Potocki

Emil Roijer

Klaus Seiffert

Daniel Theuring

Fiete Wachholtz

Thomas Wingrich

Sebastian Wirnitzer

BÜHNEN- UND KOSTÜMBILDNER

Andrea Kaempf
Ausstattungsleiterin

Angelo Alberto

Arnim Beutel

Sandra Dehler

Andrea Eisensee

Claudia Frank

Jakob Knapp

Barbara Krott

Sabine Lindner

Heike Mondschein

Bernhard Niechotz

Kathlina Anna Reinhardt

Gesine Ullmann

Lisa Überbacher

DIRIGENTEN UND KORREPETITOREN

MD Johannes Rieger
Chefdirigent, Leiter des Musiktheaters

Fabrice Parmentier
1. Kapellmeister, stellv. Leiter des Musiktheaters

Florian Kießling
Kapellmeister und Solorepetitor,
Assistent des Musikdirektors

Violetta Kollar
Solorepetitorin mit Dirigiervpflichtung

Jan Rozehnal
Chordirektor mit Dirigiervpflichtung

Hyung Ju Lee
Solo- und Ballettrepetitor mit
Dirigiervpflichtung

SÄNGERINNEN

Runette Botha

Bénédicte Hilbert

Bettina Pierags

KS Gerlind Schröder

Gäste:

Regina Pätzer

Annabelle Pichler

SÄNGER

Max An

Juha Koskela

Gijs Roelof Nijkamp

Michael Rapke

Klaus-Uwe Rein

Tobias Amadeus Schöner

Norbert Zilz

Gäste:

Denis Lakey

KOORDINATOR SCHAUSPIEL

Arnold Hofheinz

SCHAUSPIELERINNEN

Swantje Fischer

Julia Siebenschuh

Anne Wolf

SCHAUSPIELER

Stefan Werner Dick

Eric Eisenach

Arnold Hofheinz

N.N.

Gäste:

Jonte Volkmann

BALLETTDIREKTION

Can Arslan

Ballettdirektor

Caterina Cerolini

Assistentin des Ballettdirektors

TÄNZERINNEN

Caterina Cerolini

Masami Fukushima

Rebecca Gollwitzer

Alessia Zaccaria

TÄNZER

Michele Carnimeo

Cristian Colatrisano

N.N.

N.N.

CHORSÄNGERINNEN

Karin Effenberger
Steffi Gehrke
Christine Köppe
Ursula Meinke
Thea Rein
Sabine Scheffler
Anke Suppas
Amrei Wasikowski
N.N.

CHORSÄNGER

Dobrin Alexandrov
Jungwoo Jang
Kiwon Kang
Volker Jaremko
Thomas Kiunke
Helmut Müller
Ji Hoon Yoo
Young-Won Yoo

HARZER SINFONIKER

1. Violine:

N.N.
1. koordinierter Konzertmeister
Diana Zaviryukha
koordinierte Konzertmeisterin
Anisoara Junkel
Ulrike Huke
Margareta Fränz
Viorica-Elena Carpiuc
Adrian Stefanescu

2. Violine:

Dimo Balev
Jenni Koskela
Antonela Carla Ionita
Emilia Ilieva

Viola

Sunhee Park
Gabriela Nisa

Violoncello

Jens Herrmann
Wesselka Ivanov
Florinel Maxim

Kontrabass

Joshua Choi

Flöte

Sebastian Kranz
Vera Goertz

Oboe

Yuta Toda
Aurelia Orban

Klarinette

Anne-Maj Hammer
Ralf Hufeland

Fagott

Erik Stolte
Gyözö Czondi

Horn

Nikolaus Becker
Dagmar Bücking
Octavian Costache

Trompete

Bernd Scheide
Matthias Kunert

Posaune

Edgar Meinke
Ilian Iliev
Patrick Kohl

Tuba

Bruno Uetz

Pauke / Schlagzeug

Markus Schmitzer
George Pane

ORCHESTERMANAGER

Bruno Uetz

ORCHESTERWART

Detlef Ebert

REGIEASSISTENTEN / SOUFFLAGE

David Bolik

Silke Nuss

Mona Luana Schneider

INSPIZIENTEN

David Bolik

Susan Kaltenbacher

Mona Luana Schneider

KOSTÜMABTEILUNG

Kerstin Nagat

Leiterin des Kostümwesens,
Damengewandmeisterin

Andrea Günzler

Herrengewandmeisterin

SCHNEIDERINNEN

Jacqueline Diezel

Ramona Höhne

Gabriele Küster

Jana Modrzejewski

Sabine Neubauer

Julia Schmock

Yvonne Schöner

N.N.

KOSTÜMFUNDUS

Eva Fiebig

ANKLEIDERINNEN

Katrin Hahne

kommissarische Leiterin

Karola Besser

Kathrin Dalljo

Manja Gölitz

Sylke Kuska

Mandy Stolte

MASKE

N.N.

Leitung

N.N.

TECHNIK

Holger Kleinbauer

Technischer Leiter

BÜHNENTECHNIK

Rolf Zobel

Leiter der Bühnentechnik

Marko Lohmann

Bühnenmeister

Frank Walter

Bühnenmeister

Bastian Albrecht

Daniel Albrecht

Mike Bannier

Dirk-Olaf Krahn

Frank Schlechta

Frank Schumm

Uwe-Werner Sydow

Roland Voigt

Torsten Windel

Michel Zelas

BELEUCHTUNGS- TECHNIK

Holger Hofmann

Beleuchtungsmeister, Leiter der
Beleuchtungstechnik

Kent-Erich Weisheit

Beleuchtungsmeister

Adolf Dörre

David Kirschstein

Martin Patzer

TONTECHNIK

Kay Lautenbach

Leiter der Tontechnik

Stefan Ulrich

WERKSTATT

Marco Rockmann

Werkstattleiter

Esther Seiffert

1. Theatermalerin

Lutz Etebier

Theatermaler

Michael Fehlberg

Dekorateur

Mario Fricke

Tischler

Danny Hoffmann

Tischler

Eicke Timpe

Schlosser

REQUISITENFUNDUS

Sandra Scholtissek

WERTERHALTUNG / INVESTITION

Anja Lewerenz

Ellen Strauchmann

HAUSINSPEKTION

Mario Müller

FINANZBUCH- HALTUNG

N.N.

PERSONAL- UND LOHNBÜRO

Katrin Köhler

Kerstin Lehmann

ANLAGENBUCH- HALTUNG / VERTRAGSWESEN

Denise Behne

BESUCHERDIENST / THEATERKASSE

Sieglinde Dollase

Katja Gembus

N.N.

EINLASSDIENST

Theater Halberstadt:

Marga Gösche

Selma Heß

Ulrike Moussa

Erika Papajewski

Heike Schulze

Martina Sommer

Christine Weißel

Jutta Weißel

Theater Quedlinburg:

Renate Fraust

Ingrid Große

Kathleen Großkopf

Nicole Ihlenburg

Barbara Kopka

Doris Marscheider

AUSZUBILDENDE

Annalena Buban

Maske

Timo Imbsweiler

Veranstaltungstechnik

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Maja Borkmann

VORSITZENDE DES PERSONALRATS

Ursula Meinke

EHRENMITGLIEDER DES THEATERS

Gero Hammer

Werner Hartmann

Ernst-Ulrich Jürgens

Anneliese Koch †

Ernst Kuhndt

KS Marie-Luise Lorenz

Ruth Meyer †

Peter Petzold

Hans Stetter †

Günter Trausch †

KOOPERATIONSPARTNER & FÖRDERER

Deutsche Orchesterstiftung
Feininger-Galerie Quedlinburg
Förderverein des Salzlandtheaters Staßfurt
Grundschule Anne Frank Halberstadt
GutsMuths-Gymnasium Quedlinburg
Gymnasium Martineum Halberstadt
HalberStadtwerke
Halberstadt Information
Harzer Bergtheater Thale
Harzsparkasse
Hochschule Harz
Impuls-Festival für Neue Musik Sachsen-Anhalt
John-Cage-Orgelstiftung Halberstadt
Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt
Kreismusikschule Harz
Kreisvolkshochschule Harz
Landesmusikrat Sachsen-Anhalt
Literaturmuseum Gleimhaus Halberstadt
Marktgrundschule Quedlinburg
Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH
Salzlandkreis
Sekundarschule Ernst Bansi Quedlinburg
Sekundarschule Walter Gemm Halberstadt
Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Theater der Altmark Stendal
Wasserschloss Westerburg
Wipertihof Quedlinburg

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



SPIELPLAN

2020 | 21

SEPTEMBER 2020

Mi, 02.09.	10.30 Uhr	31. Orchesterwerkstatt	HBS	
Fr, 04.09.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	hbs	Premiere
Sa, 05.09.	19.30 Uhr	Die Wunderübung	qlb	Wiederaufnahme
Do, 10.09.	19.30 Uhr	Uschi Brüning	QLB	Hausvermietung
Sa, 12.09.	19.20 Uhr	Konzert zum Spielzeitaufakt	QLB	Theaterfest
So, 13.09.	15.00 Uhr	Die Wunderübung	hbs	
Fr, 18.09.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	qlb	
Sa, 19.09.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	Premiere
Do, 24.09.	15.00 Uhr	Wiener Blut	QLB	Premiere
Do, 24.09.	16.00 Uhr	Schlagerhitparade	HBS	Hausvermietung
Fr, 25.09.	19.30 Uhr	Zarah 47	hbs	Premiere
Fr, 25.09.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	QLB	
Sa, 26.09.	19.30 Uhr	Die Wunderübung	qlb	
Di, 29.09.	19.00 Uhr	Lesung „Völkische Landnahme“	qlb	Hausvermietung

OKTOBER 2020

Fr, 02.10.	19.30 Uhr	Walter Plathe	QLB	Hausvermietung
Fr, 02.10.	19.30 Uhr	1. Sinfoniekonzert	HBS	
Sa, 03.10.	19.30 Uhr	1. Sinfoniekonzert	QLB	
Sa, 03.10.	19.30 Uhr	Die Wunderübung	hbs	
So, 04.10.	15.00 Uhr	Nach(t)raum	hbs	
So, 04.10.	15.00 Uhr	Zarah 47	qlb	
Di, 06.10.	16.00 Uhr	Lieder der Berge	HBS	Hausvermietung
Mi, 07.10.	15.00 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	
Sa, 10.10.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	qlb	
Sa, 10.10.	19.30 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	HBS	Premiere
So, 11.10.	15.00 Uhr	Wiener Blut	QLB	
So, 11.10.	19.30 Uhr	Matthias Richling	HBS	Hausvermietung
Fr, 16.10.	19.30 Uhr	Markus Maria Profitlich	HBS	Hausvermietung
Sa, 17.10.	19.30 Uhr	Maria Stuart	QLB	Premiere
So, 18.10.	15.00 Uhr	Die Wunderübung	qlb	
So, 18.10.	15.00 Uhr	Zarah 47	hbs	
Di, 20.10.	15.00 Uhr	Wiener Blut	HBS	
Mi, 21.10.	15.00 Uhr	Wiener Blut	HBS	
Fr, 23.10.	19.30 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	QLB	

Legende

HBS = Großes Haus Halberstadt | QLB = Großes Haus Quedlinburg

hbs = Kammerbühne Halberstadt | qlb = Neue Bühne Quedlinburg

Sa, 24.10.	19.30 Uhr	Maria Stuart	HBS	
Sa, 25.10.	15.00 Uhr	Zarah 47	qlb	
So, 25.10.	16.00 Uhr	Schlagergefühle	HBS	Hausvermietung
Mi, 28.10.	19.30 Uhr	Familie Braun	qlb	Wiederaufnahme
Do, 29.10.	10.00 Uhr	Maria Stuart	QLB	
Fr, 30.10.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	hbs	
Sa, 31.10.	19.30 Uhr	21. Jazznacht	HBS	Hausvermietung

NOVEMBER 2020

Fr, 06.11.	19.30 Uhr	Bravissimo Verdi!	HBS	Premiere
Sa, 07.11.	15.00 Uhr	Jan & Henry - Die große Bühnenshow	HBS	Hausvermietung
Sa, 07.11.	19.30 Uhr	Familie Braun	qlb	
Sa, 07.11.	19.30 Uhr	Zarah 47	hbs	
So, 08.11.	15.00 Uhr	Die Wunderübung	hbs	
So, 08.11.	15.00 Uhr	Zar und Zimmermann	QLB	
Fr, 13.11.	19.30 Uhr	2. Sinfoniekonzert	HBS	
Fr, 13.11.	19.30 Uhr	Zarah 47	qlb	
Sa, 14.11.	19.30 Uhr	Tom Pauls - Ilse Bähner jagt Dr. Nu	HBS	Hausvermietung
Sa, 14.11.	19.30 Uhr	2. Sinfoniekonzert	QLB	
So, 15.11.	15.00 Uhr	Maria Stuart	QLB	
Mi, 18.11.	10.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	Premiere
Fr, 20.11.	19.30 Uhr	Familie Braun	hbs	
Sa, 21.11.	15.00 Uhr	Cinderella	HBS	Premiere
So, 22.11.	15.00 Uhr	Maria Stuart	HBS	
So, 22.11.	15.00 Uhr	Bravissimo Verdi!	QLB	
Mi, 25.11.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Mi, 25.11.	10.00 Uhr	Cinderella	QLB	
Mi, 25.11.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Do, 26.11.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Do, 26.11.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Do, 26.11.	20.00 Uhr	Festival der Travestie	HBS	Hausvermietung
Fr, 27.11.	19.30 Uhr	Uwe Steimle - Feinkost	HBS	Hausvermietung
Fr, 27.11.	19.30 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	QLB	
Sa, 28.11.	15.00 Uhr	Cinderella	HBS	
Sa, 28.11.	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert	QLB	Premiere
So, 29.11.	15.00 Uhr	Weihnachtskonzert	HBS	
Mo, 30.11.	10.00 Uhr	Maria Stuart	QLB	

DEZEMBER 2020

Di, 01.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Di, 01.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Mi, 02.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Mi, 02.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Do, 03.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Do, 03.12.	10.00 Uhr	Cinderella	QLB	
Do, 03.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Fr, 04.12.	19.30 Uhr	Bravissimo Verdi!	HBS	
Sa, 05.12.	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert	QLB	
Sa, 05.12.	19.30 Uhr	Zarah 47	hbs	
So, 06.12.	15.00 Uhr	Cinderella	HBS	
So, 06.12.	15.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
So, 06.12.	17.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Mo, 07.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Mo, 07.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Di, 08.12.	10.00 Uhr	Cinderella	HBS	
Mi, 09.12.	15.00 Uhr	Wiener Blut	HBS	
Do, 10.12.	16.00 Uhr	Stefanie Hertel	HBS	Hausvermietung
Fr, 11.12.	10.00 Uhr	Cinderella	HBS	
Fr, 11.12.	19.30 Uhr	Familie Braun	hbs	
Fr, 11.12.	19.30 Uhr	Bravissimo Verdi!	QLB	
Sa, 12.12.	16.00 Uhr	Ute Freudenberg & Band	HBS	Hausvermietung
Sa, 12.12.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	hbs	
So, 13.12.	15.00 Uhr	Cinderella	QLB	
Mo, 14.12.	17.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Di, 15.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Di, 15.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Mi, 16.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Mi, 16.12.	10.00 Uhr	Cinderella	QLB	
Mi, 16.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Mi, 16.12.	17.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Do, 17.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Do, 17.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Fr, 18.12.	19.30 Uhr	Zarah 47	qlb	
Sa, 19.12.	19.30 Uhr	Die Wunderübung	qlb	
Sa, 19.12.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	
So, 20.12.	15.00 Uhr	Cinderella	HBS	

Legende

HBS = Großes Haus Halberstadt | QLB = Großes Haus Quedlinburg

hbs = Kammerbühne Halberstadt | qlb = Neue Bühne Quedlinburg

So, 20.12.	15.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
Mi, 23.12.	15.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Fr, 25.12.	15.00 Uhr	Cinderella	HBS	
Fr, 25.12.	19.30 Uhr	Im weißen Rössl	QLB	Premiere
Sa, 26.12.	18.00 Uhr	Weihnachtskonzert	HBS	
So, 27.12.	15.00 Uhr	Rotkäppchen	QLB	
So, 27.12.	15.00 Uhr	Wiener Blut	HBS	
Do, 31.12.	15.00 Uhr	Sonny Boys	QLB	Premiere
Do, 31.12.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	
Do, 31.12.	19.00 Uhr	Sonny Boys	QLB	
Do, 31.12.	19.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	

JANUAR 2021

Sa, 02.01.	15.00 Uhr	Neujahrskonzert	HBS	
Sa, 02.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzert	HBS	
So, 03.01.	15.00 Uhr	Neujahrskonzert	QLB	
So, 03.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzert	QLB	
So, 10.01.	19.30 Uhr	Paul Potts	HBS	Hausvermietung
Sa, 16.01.	19.30 Uhr	Sonny Boys	HBS	
So, 17.01.	15.00 Uhr	Peter Kamenz und seine Egerländer	HBS	Hausvermietung
So, 17.01.	15.00 Uhr	Cinderella	QLB	
So, 17.01.	15.00 Uhr	Die Wunderübung	hbs	
Di, 19.01.	10.00 Uhr	Maria Stuart	HBS	
Di, 19.01.	19.30 Uhr	The best of Gospel	HBS	Hausvermietung
Do, 21.01.	10.00 Uhr	Schülerkonzert	HBS	
Do, 21.01.	19.30 Uhr	Dance Masters	HBS	Hausvermietung
Fr, 22.01.	10.00 Uhr	Schülerkonzert	QLB	
Fr, 22.01.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	qlb	
Fr, 22.01.	19.30 Uhr	Bravissimo Verdi!	HBS	
Sa, 23.01.	19.30 Uhr	Familie Braun	qlb	
Sa, 23.01.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	
So, 24.01.	15.00 Uhr	Cinderella	HBS	
So, 24.01.	18.00 Uhr	JukeBox Heroes	QLB	Hausvermietung
Do, 28.01.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	hbs	
Fr, 29.01.	19.30 Uhr	3. Sinfoniekonzert	HBS	
Fr, 29.01.	19.30 Uhr	Sonny Boys	QLB	
Sa, 30.01.	19.30 Uhr	3. Sinfoniekonzert	QLB	
Sa, 30.01.	19.30 Uhr	Zarah 47	hbs	
So, 31.01.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	

FEBRUAR 2021

Di, 02.02.	15.00 Uhr	Wiener Blut	QLB	
Do, 04.02.	19.30 Uhr	9 Tage wach	qlb	Premiere
Fr, 05.02.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	QLB	
Sa, 06.02.	16.00 Uhr	Die goldenen Klänge	HBS	Hausvermietung
Sa, 06.02.	19.30 Uhr	Familie Braun	hbs	
Sa, 06.02.	19.30 Uhr	Bravissimo Verdi!	QLB	
So, 07.02.	15.00 Uhr	Die Wunderübung	qlb	
Fr, 12.02.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	qlb	
Fr, 12.02.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	
Sa, 13.02.	15.00 Uhr	Traumzauberbaum	HBS	Hausvermietung
So, 14.02.	10.00 Uhr	Tag der offenen Tür	QLB	
So, 14.02.	18.00 Uhr	Zarah 47	qlb	
Do, 18.02.	10.00 Uhr	9 Tage wach	hbs	
Do, 18.02.	19.30 Uhr	9 Tage wach	hbs	
Fr, 19.02.	19.30 Uhr	3 Choreografen	HBS	Premiere
Sa, 20.02.	19.30 Uhr	Maria Stuart	QLB	
So, 21.02.	15.00 Uhr	Sonny Boys	HBS	
Di, 23.02.	10.00 Uhr	Maria Stuart	QLB	
Di, 23.02.	19.30 Uhr	Gerd Dudenhöffer <small>spielt Heinz Becker</small>	HBS	Hausvermietung
Do, 25.02.	10.00 Uhr	9 Tage wach	qlb	
Fr, 26.02.	19.30 Uhr	4. Sinfoniekonzert	HBS	
Fr, 26.02.	19.30 Uhr	3 Choreografen	QLB	
Sa, 27.02.	19.30 Uhr	4. Sinfoniekonzert	QLB	
Sa, 27.02.	19.30 Uhr	Maria Stuart	HBS	
So, 28.02.	15.00 Uhr	Sonny Boys	QLB	
So, 28.02.	15.00 Uhr	Wiener Blut	HBS	

MÄRZ 2021

Fr, 05.03.	19.30 Uhr	3 Choreografen	HBS	
Sa, 06.03.	19.30 Uhr	Nach(t)raum	qlb	
So, 07.03.	15.00 Uhr	Bitte mit Sahne	HBS	Hausvermietung
So, 07.03.	15.00 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	QLB	
Mo, 08.03.	19.30 Uhr	Tatjana Meissner	QLB	Hausvermietung
Mo, 08.03.	19.30 Uhr	Die Wunderübung	hbs	
Mi, 10.03.	10.00 Uhr	9 Tage wach	hbs	

Legende

HBS = Großes Haus Halberstadt | QLB = Großes Haus Quedlinburg

hbs = Kammerbühne Halberstadt | qlb = Neue Bühne Quedlinburg

Do, 11.03.	10.00 Uhr	9 Tage wach	qlb	
Do, 11.03.	19.30 Uhr	9 Tage wach	qlb	
Fr, 12.03.	19.30 Uhr	Sonny Boys	QLB	
Sa, 13.03.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	HBS	Premiere
So, 14.03.	15.00 Uhr	Nach(t)raum	hbs	
So, 14.03.	19.00 Uhr	The Johnny Cash Show	HBS	Hausvermietung
Di, 16.03.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	
Mi, 17.03.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	
Do, 18.03.	16.00 Uhr	Schlagerhitparade	HBS	Hausvermietung
Fr, 19.03.	19.30 Uhr	The Music of James Bond	HBS	Hausvermietung
Sa, 20.03.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	QLB	Premiere
So, 21.03.	15.00 Uhr	Zar und Zimmermann	QLB	
So, 21.03.	15.00 Uhr	Zarah 47	hbs	
So, 21.03.	17.00 Uhr	K. Weber und G. Emmerlich	HBS	Hausvermietung
Di, 23.03.	10.00 Uhr	9 Tage wach	hbs	
Di, 23.03.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	QLB	
Mi, 24.03.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	
Do, 25.03.	19.30 Uhr	9 Tage wach	hbs	
Fr, 26.03.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	QLB	
Sa, 27.03.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	HBS	

APRIL 2021

Do, 01.04.	19.30 Uhr	3 Choreografen	QLB	
Fr, 02.04.	19.30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	HBS	
Sa, 03.04.	19.30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	QLB	
Sa, 03.04.	19.30 Uhr	Sonny Boys	HBS	
Mo, 05.04.	15.00 Uhr	Wiener Blut	HBS	
Do, 08.04.	10.00 Uhr	9 Tage wach	qlb	
Fr, 09.04.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	HBS	
Fr, 09.04.	19.30 Uhr	Sonny Boys	QLB	
Sa, 10.04.	19.30 Uhr	Im weißen Rössl	QLB	
So, 11.04.	15.00 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	QLB	
So, 11.04.	15.00 Uhr	Bravissimo Verdi!	HBS	
Di, 13.04.	10.00 Uhr	Maria Stuart	HBS	
Do, 15.04.	10.30 Uhr	32. Orchesterwerkstatt	HBS	
Fr, 16.04.	19.30 Uhr	9 Tage wach	hbs	
Sa, 17.04.	19.30 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	HBS	
Sa, 17.04.	19.30 Uhr	Maria Stuart	QLB	

So, 18.04.	15.00 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	HBS	
So, 18.04.	15.00 Uhr	Wiener Blut	QLB	
Fr, 23.04.	19.30 Uhr	9 Tage wach	qlb	
Sa, 24.04.	19.30 Uhr	22. Jazznacht	HBS	Hausvermietung
Sa, 24.04.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	QLB	
So, 25.04.	15.00 Uhr	Sonny Boys	HBS	
Fr, 30.04.	19.30 Uhr	Evita	HBS	Premiere

MAI 2021

Sa, 01.05.	19.30 Uhr	3 Choreografen	HBS	
So, 02.05.	15.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum	QLB	
Fr, 07.05.	19.30 Uhr	Bier DSE	qlb	Premiere
Fr, 07.05.	19.30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	HBS	
Sa, 08.05.	19.30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	QLB	
So, 09.05.	18.00 Uhr	Zar und Zimmermann	HBS	
Do, 13.05.	18.00 Uhr	Evita	QLB	
Do, 13.05.	18.00 Uhr	Waldweiberwildwechsel	hbs	Premiere
Fr, 14.05.	18.00 Uhr	Im weißen Rössl	QLB	
Fr, 14.05.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	HBS	
Sa, 15.05.	19.30 Uhr	Bier	hbs	
So, 16.05.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	
So, 16.05.	15.00 Uhr	Waldweiberwildwechsel	qlb	
Fr, 21.05.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	QLB	
Fr, 21.05.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	HBS	
Sa, 22.05.	19.30 Uhr	3 Choreografen	QLB	
So, 23.05.	15.00 Uhr	Bier	qlb	
So, 23.05.	18.00 Uhr	Evita	HBS	
Fr, 28.05.	19.30 Uhr	3 Choreografen	HBS	
Sa, 29.05.	19.30 Uhr	Waldweiberwildwechsel	hbs	
So, 30.05.	15.00 Uhr	Evita	QLB	
So, 30.05.	15.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	

Legende

HBS = Großes Haus Halberstadt | QLB = Großes Haus Quedlinburg
hbs = Kammerbühne Halberstadt | qlb = Neue Bühne Quedlinburg

JUNI 2021

Di, 01.06.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	HBS	
Fr, 04.06.	19.30 Uhr	Ballett im Dom	Dom HBS	
Fr, 04.06.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts- Sex-Komödie	QLB	
Sa, 05.06.	19.30 Uhr	Im weißen Rössl	QLB	
Sa, 05.06.	19.30 Uhr	Bier	hbs	
So, 06.06.	15.00 Uhr	Waldweiberwildwechsel	qlb	
So, 06.06.	15.00 Uhr	Udo Jürgens unvergessen	HBS	Hausvermietung
So, 06.06.	17.00 Uhr	Konzert im Dom	Dom HBS	
Fr, 11.06.	19.30 Uhr	Evita	HBS	
Sa, 12.06.	19.30 Uhr	Bier	qlb	
Sa, 12.06.	19.30 Uhr	3 Choreografen	HBS	
So, 13.06.	15.00 Uhr	Im weißen Rössl	HBS	

- Änderungen vorbehalten -

NATURSCHAUSPIEL UND THEATER - EINMALIG IN SZENE GESETZT

TIEF IM HERZEN DER HARZER BERGE



Alle Informationen zu
Öffnungszeiten und
Sonderveranstaltungen
entnehmen Sie
unserer Homepage



www.harzer-hoehlen.de

Blankenburger Str. 35 // 38889 Oberharz am Brocken // OT Rübeland // Tel. 039454 49132

HALBERSTADTWERKE

ENERGIE FÜR HIER

Gemeinsam stark für die Region:
Wir tragen unser Zuhause nicht nur im Namen,
sondern auch dafür Verantwortung. Deshalb
setzen wir uns mit unserem vielfältigen
regionalen Engagement für die Menschen
vor Ort ein. Wir wollen unsere Heimat
nachhaltig lebens- und liebenswert gestalten.
Daher investieren wir kontinuierlich für eine
zuverlässige Energieversorgung. Dies ist unser
täglicher Antrieb – in Halberstadt sowie den
umliegenden Ortsteilen und Gemeinden.
Mit allen Menschen. Für alle Menschen.

Wehrstedter Str. 48 • 38820 Halberstadt
Tel 03941 579-100

www.halberstadtwerke.de

GASTSPIELE

2020 | 21

SEPTEMBER 2020

Fr, 04.09.	19.30 Uhr	Operngala ‚Italienische Nacht‘	Großes Schloss Blankenburg
So, 06.09.	15.00 Uhr	Hollywood trifft Broadway	Degenershausen
So, 20.09.	15.00 Uhr	Sommerklassik Spezial	Kloster Hedersleben
Sa, 26.09.	20.00 Uhr	Hollywood trifft Broadway	Langenstein
So, 27.09.	16.00 Uhr	Wiener Blut	Bernburg

OKTOBER 2020

Fr, 16.10.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	Salzwedel
Sa, 17.10.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	Arnstadt
Sa, 24.10.	19.30 Uhr	Zar und Zimmermann	Lutherstadt Eisleben

NOVEMBER 2020

So, 01.11.	16.00 Uhr	Operngala ‚Italienische Nacht‘	Wolfenbüttel
So, 01.11.	18.00 Uhr	Familie Braun	Minden
Mo, 09.11.	19.30 Uhr	Maria Stuart	Bad Nenndorf
So, 15.11.	16.00 Uhr	Zar und Zimmermann	Bernburg
Mo, 23.11.	19.45 Uhr	Familie Braun	Stade
Mi, 25.11.	17.00 Uhr	Weihnachtsmarkteröffnung	Marktplatz Quedlinburg
So, 29.11.	15.00 Uhr	Cinderella	Lutherstadt Eisleben

DEZEMBER 2020

Di, 01.12.	19.30 Uhr	Wiener Blut	Rheine
Fr, 04.12.	19.30 Uhr	Cinderella	Salzwedel
Di, 08.12.	10.00 Uhr	Rotkäppchen	Aschersleben
Mi, 09.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	Staßfurt
Mi, 09.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	Staßfurt
Do, 10.12.	09.00 Uhr	Rotkäppchen	Staßfurt
Do, 10.12.	11.00 Uhr	Rotkäppchen	Staßfurt
So, 13.12.	15.00 Uhr	Rotkäppchen	Itzehoe
Sa, 26.12.	16.00 Uhr	Rotkäppchen	Bernburg

JANUAR 2021

Fr, 01.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzert	Schöppenstedt
Di, 05.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzert	Blankenburg
Mo, 25.01.	19.00 Uhr	Familie Braun	Wolfsburg
Di, 26.01.	10.00 Uhr	Familie Braun	Wolfsburg
Di, 26.01.	14.00 Uhr	Familie Braun	Wolfsburg

Mi, 27.01.	09.00 Uhr	Familie Braun	Gifhorn
Mi, 27.01.	11.30 Uhr	Familie Braun	Gifhorn

FEBRUAR 2021

Do, 04.02.	19.30 Uhr	Im weißen Rössl	Salzwedel
So, 07.02.	16.00 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	Bernburg
Do, 18.02.	19.30 Uhr	Im weißen Rössl	Rheine
Sa, 20.02.	19.30 Uhr	Im weißen Rössl	Arnstadt

MÄRZ 2021

Di, 02.03.	10.00 Uhr	Familie Braun	Bernburg
Mi, 03.03.	10.00 Uhr	Familie Braun	Bernburg
Do, 04.03.	19.30 Uhr	Wiener Blut	Salzwedel
Mo, 15.03.	19.30 Uhr	Familie Braun	Bad Nenndorf
Di, 16.03.	10.00 Uhr	Rotkäppchen	Bad Nenndorf
Do, 25.03.	17.00 Uhr	Schülerkonzert	Wolfsburg
Sa, 27.03.	15.00 Uhr	Cinderella	Schwedt
So, 28.03.	16.00 Uhr	Im weißen Rössl	Wolfenbüttel

APRIL 2021

So, 25.04.	16.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum	Wolfenbüttel
Do, 29.04.	19.30 Uhr	Maria Stuart	Salzwedel
Fr, 30.04.	19.30 Uhr	Maria Stuart	Bernburg

MAI 2021

Sa, 08.05.	19.30 Uhr	Cinderella	Arnstadt
Mo, 10.05.	19.30 Uhr	Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie	Bad Nenndorf
Sa, 15.05.	19.30 Uhr	Die lust. Weiber von Windsor	Lutherstadt Eisleben
Sa, 29.05.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	Lutherstadt Eisleben

- Änderungen vorbehalten -



In den Langen Stücken 1, 38820 Halberstadt, Tel.: 03941 / 69 96 -0, www.halbac.de, #wirbewegendenharz

WERNIGERODE tourismus
Die Bunte Stadt am Harz

Kommen Sie nach Wernigerode!
Wir geben Ihrem Urlaub Farbe ...

Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort:
TOURIST-INFORMATION
WERNIGERODE
 Marktplatz 10, 38855 Wernigerode
 Telefon (0 39 43) 5 53 78-35
www.wernigerode-tourismus.de
info@wernigerode-tourismus.de

Scilla Witte
 Der Laden

Blumen sind
 das Lächeln
 der Erde.

QUEDLINBURG
Welterbestadt

Bühne frei!

Nordharzer Städtetheater | Quedlinburger
 Musiksommer | Wipertihof | Bühne7 | Kulturkirche
 St. Blasii | Reichenstraße | Eventim u.v.m.

Hier Vorverkauf für Konzerte & Veranstaltungen!
QUEDLINBURG-INFORMATION Markt 4 / Quedlinburg
 Telefon 03946 905624 • qtm@quedlinburg.de

Scilla Witte
 Der Garten

Lass
 Träume
 wahr
 werden!

Scilla Witte Schachtner KG Friedrich-Ebert-Str. 13 b | 38820 Halberstadt | Telefon: 03941 24318

SERVICE

10er-KARTE & THEATERGUTSCHEINE

SCHÜLER- & STUDENTENTICKET

BÜHNENCARD & KOMBI-PAKETE

SITZPLÄNE

PREISE IM ÜBERBLICK

VORVERKAUFSTELLEN

SERVICE-ANGEBOTE

Das Theater zu besuchen ist die angenehmste Möglichkeit, einen Teil Ihrer Steuer wiederzusehen.

Was Sie jedoch bei einem Besuch bei uns wissen sollten:

11:10 - GEWONNEN

... und wir bedanken uns für Ihre Treue mit unserer 10er-Karte. Sie zahlen für 10 Vorstellungen Ihrer Wahl - und die elfte genießen Sie kostenlos!

Die **10er-Karte** erhalten Sie an unseren Theaterkassen. Sie ist selbstverständlich personenbezogen und nicht übertragbar. Und sie kann mehrfach erworben werden, es gibt keine Limitierung!

VERSCHENKEN SIE UNVERGESSLICHES

Einen Anlass gibt es immer: Verschenken Sie doch mal Theatergutscheine! Erhältlich sind die Gutscheine bei allen Vorverkaufsstellen und den Theaterkassen in Halberstadt sowie Quedlinburg. Sie können dort und an den Abendkassen eingelöst werden.

COOLE NUMMER: UNSERE JUGEND-ANGEBOTE

Theater für den kleinen Geldbeutel! Schüler und Studenten zahlen beim Kauf von vier Einzelkarten für verschiedene Vorstellungen nur 20 Euro. Dabei brauchen sie sich nicht auf bestimmte Termine festzulegen, sondern können spontan entscheiden, wann sie in einer Spielzeit ins Theater gehen möchten. Schüler- oder Studentenausweis immer dabei? Dann einfach Schüler- oder Studententicket sichern und die Stücke später aussuchen. Für alle Platzkategorien und auch für Premieren gültig!

ERMÄßIGUNGEN

Einzelermäßigungen erhalten Kinder sowie Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitssuchende bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises für alle Veranstaltungen und Konzerte nur an der Abendkasse. Für Gruppen ab 20 Personen sowie Kinder- oder Schülergruppen ab 10 Personen gibt es schon im Vorverkauf für alle Vorstellungen einen attraktiven Preisnachlass. Sonderveranstaltungen und Gastspiele sind von diesen Ermäßigungen ausgenommen.

IHR SICHERER PLATZ BEI UNS: RESERVIERUNGEN

Die Rücknahme bezahlter oder übersandter Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Reservierte Karten, die nicht innerhalb von 14 Tagen bezahlt werden, gehen automatisch wieder in den freien Verkauf. Kurzfristig reservierte Karten werden bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse zur Abholung bereitgehalten. Danach werden die Karten frei verkauft.

ROLLSTUHLPLÄTZE

In den beiden Stammhäusern des Nordharzer Städtebundtheaters stehen Rollstuhlplätze aus baulichen Gründen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie an den Theaterkassen Quedlinburg und Halberstadt.

BÜHNENCARD

SIE HABEN NICHT GENUG THEATER? Wir bieten Ihnen exklusive Vorteile mit unserer BühnenCard:

Mit der BühnenCard erhalten Sie Ermäßigungen von bis zu 40% für alle Vorstellungen des Nordharzer Städtebundtheaters.

Die BühnenCard ist zum Preis von 26 Euro (ermäßigt 18 Euro) erhältlich. Buchen Sie eines unserer attraktiven Pakete dazu, erhalten Sie die BühnenCard zum reduzierten Preis bzw. sogar kostenlos! Für alle weiteren Vorstellungen, die nicht im Paket enthalten sind, gilt die BühnenCard mit der üblichen Ermäßigung.



Damit können Sie sich Ihr Theaterjahr schon jetzt zusammenstellen und auf den besten

Plätzen noch mehr sparen. Viele treue Theatergänger haben diesen attraktiven Preisknüller schon längst für sich entdeckt!

KOMBI-PAKETE

KONZERT KOMPLETT:

1. - 6. SINFONIEKONZERT

Buchen Sie Karten für alle Sinfoniekonzerte und Sie erhalten die BühnenCard zum halben Preis.

1. Sinfoniekonzert
*250 Jahre Beethoven /
30 Jahre Deutsche Einheit*
2. Sinfoniekonzert
Impulse
3. Sinfoniekonzert
Fantaisie Pathétique
4. Sinfoniekonzert
Begegnungen
5. Sinfoniekonzert
Osterkonzert
6. Sinfoniekonzert
Winterstürme wichen dem Wonnemond!

PREMIEREN-ABO:

BESSER ALS INTERNET-SPIELE!

Gehören Sie zu den Ersten, die eine neue Inszenierung sehen! Mit unserem Premieren-Abo suchen Sie sich Ihre 9 bevorzugten Premieren aus und bekommen dazu die BühnenCard geschenkt! Außerdem erhalten Sie das Programmheft der jeweiligen Inszenierung vorab per E-Mail zugeschickt.

9 aus 17 – Ihre Wahl der besten Premieren:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| <i>Zar und Zimmermann</i> | <i>3 Choreografen</i> |
| <i>Zarah 47</i> | <i>Maria Stuart</i> |
| <i>Die lustigen Weiber von...</i> | <i>Rotkäppchen</i> |
| <i>Wiener Blut</i> | <i>Waldweiberwildwechsel</i> |
| <i>Im weißen Rössl</i> | <i>Sonny Boys</i> |
| <i>Ein Sommernachtstraum</i> | <i>9 Tage wach</i> |
| <i>Evita</i> | <i>Eine Mittsommer-</i> |
| <i>Nach(t)raum</i> | <i>nachts-Sex-Komödie</i> |
| <i>Cinderella</i> | <i>Bier</i> |

SITZPLÄNE

GROßES HAUS QUEDLINBURG

REIHE LINKS

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	

REIHE RECHTS

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

1
2
BALKON

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	F
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	

1
2
BALKON

GROßES HAUS HALBERSTADT

REIHE LINKS

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

F	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	F		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

REIHE RECHTS

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

Preisgruppe 1
Preisgruppe 2

Preisgruppe 3
Feuerwehrsitz

PREISE IM ÜBERBLICK

	GROßES HAUS HBS GROßES HAUS QLB		KAMMERBÜHNE HBS NEUE BÜHNE QLB	
	Preisgr. 1	Preisgr. 2	Preisgr. 3	
MUSIKTHEATER	29 Euro	26 Euro	23 Euro	15 Euro
mit BühnenCard	20 Euro	17 Euro	15 Euro	10 Euro
bei Einzelermäßigung	22 Euro	20 Euro	17 Euro	12 Euro
Gruppenpreis	20 Euro	18 Euro	16 Euro	
SCHAUSPIEL	23 Euro	21 Euro	19 Euro	15 Euro
mit BühnenCard	15 Euro	13 Euro	11 Euro	10 Euro
bei Einzelermäßigung	17 Euro	15 Euro	13 Euro	12 Euro
Gruppenpreis	19 Euro	17 Euro	15 Euro	
SILVESTER	37 Euro	35 Euro	33 Euro	
mit BühnenCard	27 Euro	25 Euro	23 Euro	
SCHÜLERGRUPPENPREISE (Kinder + Jugendliche) gilt für alle Sparten	12 Euro	10 Euro	8 Euro	10 Euro
Eine Preisgruppe auf allen Plätzen:				
KONZERT	23 Euro			keine Konzerte
mit BühnenCard	15 Euro			
bei Einzelermäßigung	17 Euro			
Gruppenpreis	19 Euro			
NEUJAHRSKONZERTE	30 Euro			
mit BühnenCard	20 Euro			
KINDERVORSTELLUNGEN (vormittags)	8 Euro			8 Euro
mit BühnenCard	5 Euro			5 Euro
SCHÜLERKONZERTE	4 Euro			
KINDERVORSTELLUNGEN	12 Euro			12 Euro
mit BühnenCard	5 Euro			5 Euro

VORVERKAUFSSTELLEN

HALBERSTADT INFORMATION

Holzmarkt 1
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 55 18 15
halberstadt-info@halberstadt.de
www.halberstadt.de

QUEDLINBURG-INFORMATION DER QUEDLINBURG-TOURISMUS- MARKETING GMBH

Markt 4
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 / 90 56 24
qtm@quedlinburg.de
www.quedlinburg.de

TOURIST-INFORMATION WERNIGERODE

Marktplatz 10
38855 Wernigerode
Tel.: 03943 / 553 78 35
info@wernigerode-tourismus.de
www.wernigerode-tourismus.de

BODETAL-INFORMATION THALE

Bahnhofstraße 1
06502 Thale
Tel.: 03947 / 77 68 022
info@bodetal.de
www.bodetal.de

TOURIST- UND KUR- INFORMATION BLANKENBURG

Schnappelberg 6
38889 Blankenburg
Tel.: 03944 / 28 98
touristinfo@blankenburg.de
www.blankenburg-tourismus.de

TOURISMUS GMBH ILSENBURG

Marktplatz 1
38871 Ilseburg
Tel.: 039452 / 194 33
info@ilsenburg.de
www.ilsenburg.de

TOURIST-INFORMATION OSCHERSLEBEN

Hornhäuser Straße 5
39387 Oschersleben (Bode)
Tel.: 03949 / 91 22 05
tourismus@oscherslebenbode.de
www.oscherslebenbode.de

GOSLAR MARKETING GMBH

Markt 7
38640 Goslar
Tel.: 05321 / 78 0 60
marketing@goslar.de
www.goslar.de

HOTEL & SPA WASSERSCHLOSS WESTERBURG

Westerburg 34
38836 Huy
Tel.: 039422 / 955-0
info@hotel-westerburg.de
www.hotel-westerburg.de

EVANGELISCHES ZENTRUM KLOSTER DRÜBECK

Klostergarten 6
38871 Ilseburg OT Drübeck
Tel.: 039452 / 94 300
ez@kloster-druebeck.de
www.kloster-druebeck.de

& alle Biberticket-Verkaufsstellen

THEATER LICHTERMEER

Jan & Henry

Die große Bühnenshow

Bekannt aus
KOKA
von ASD mit ZDF

bigSmile

Sa. 07. Nov 2020 / 15:00 Uhr

Theater HALBERSTADT

VVK: www.eventim.de · www.harztheater.de
 Theaterkassen: Halberstadt Telefon: 03941 - 69 65 65
 Quedlinburg Telefon: 03946 - 96 22 22
 alle bek. Vorverkaufskassen

Die größten Hits von Udo Jürgens
an einem unvergesslichen Konzertabend

ENRICO SCHEFFLER
UND ENSEMBLE!

Bitte mit Sahne

07.03.2021 · 15:00 Uhr

THEATER HALBERSTADT

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und Touristinfos
 Theaterkasse: 03941 - 69 65 65
www.eventim.de · www.bitte-mit-sahne.de

Egerländer Blasmusik

PETER KAMENZ
UND SEINE

Goldenen Egerländer

Goldene Melodien aus dem Egerland

© CC-Live Concerts GmbH · Foto: Sascha Priesner

17.01.21

So.

Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt
Beginn: 15:00 Uhr

Tickets: Tel. 09269 / 980 500, www.Live-Concerts.de
 und bei allen Reservix- und Eventim-VVK-Stellen,
 sowie im Nordharzer Städtebundtheater.

Rocking back the 70s

The Original

Jukebox Heroes

100% LIVE!

GLAM ROCK

BLOCKBUSTER
 TELL HIM
 MY OH MY
 HOT LOVE
 BYE BYE BABY
 MY FRIEND STAN
 FOX ON THE RUN
 HITCHIN' A RIDE
 GOODBYE MY LOVE
 BILLY DON'T
 BE A HERO
 BALLROOM BLITZ
 CIM ON FEEL
 THE NOIZE
 ANGEL FACE
 AND MANY
 MANY MORE...

Erleben Sie die Hits der Bands:
 SWEET * SLADE * PAPERLACE * T-REX
 GLITTERBAND * BAY CITY ROLLERS

Mit den Original Künstlern der genannten Bands

24.1.21 ab 18:00 Uhr

KONTAKTE

THEATERKASSE QUEDLINBURG

Marschlinger Hof 17/18
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 / 96 22 22
Fax: 03946 / 96 22 20

Kassenöffnungszeiten:

Mo - Fr von 10.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

THEATERKASSE HALBERSTADT

Spiegelstraße 20a
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 69 65 65
Fax: 03941 / 69 65 62

Kassenöffnungszeiten:

Mo - Fr von 10.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Sa von 10.00 bis 12.00 Uhr

INTENDANZ / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Spiegelstraße 20a
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 69 65 0
Fax: 03941 / 69 65 62

VERWALTUNG

Marschlinger Hof 17/18
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 / 96 22 0
Fax: 03946 / 96 22 20

Quellen:

Landesmusikrat Sachsen-Anhalt, Artikel von Kathrin Brechmann & Dietmar George (Seite 74);
Fotos: Ray Behringer (Seiten 10, 11, 12, 30, 38, 58, 78, 81), Jürgen Meusel (Seite 119)

Impressum / Herausgeber:

Nordharzer Städtebundtheater | Intendant: MD Johannes Rieger | Redaktion: Dramaturgie & Öffentlichkeitsarbeit, Marketing & Außenwerbung | Grafische Gestaltung: Dirk Grosser
Redaktionsschluss: 20. Mai 2020 | **Änderungen nach Redaktionsschluss sind ausdrücklich vorbehalten!**
Druck: Koch-Druck Halberstadt

DIE BESTEN TICKETS GIBTS BEI biberticket



KLASSIK

BÜHNE & SHOW

ROCK & POP

PARTY & SZENE

VOLKSMUSIK & SCHLAGER

SONSTIGES

Tickets zu deutschlandweiten Veranstaltungen erhältlich in allen **biber ticket-Verkaufsstellen**, unter www.biberticket.de und der **biber ticket-Hotline: 03 91 / 59 99-7 00**



biberticket
Deutschlandweit. Günstig.

STANDORTE



THEATER HALBERSTADT

- ▶ Eingang Großes Haus Halberstadt über:
Straße der Opfer des Faschismus
- ▶ Eingang Kammerbühne Halberstadt über:
Spiegelstraße 20a



THEATER QUEDLINBURG

- ▶ Eingang Großes Haus Halberstadt und Neue Bühne Quedlinburg über:
Marschlinger Hof 17/18

PARKEN



IN HALBERSTADT

- ▶ In der Theaterpassage am Edeka-Markt (siehe Plan) besteht die Möglichkeit, zeitlich unbegrenzt als auch zeitlich begrenzt Parkplätze zu nutzen.

Parkplätze zeitlich begrenzt ■
Parkplätze zeitlich unbegrenzt ■

IN QUEDLINBURG

- ▶ Sie haben die Möglichkeit, den gebührenpflichtigen Parkplatz direkt gegenüber dem Theater zu nutzen.



harztheater.de

facebook.com/harztheater